



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

Das Team des Deutschen Schützenbundes



PARIS 2024



Christian Reitz



© DSB / Lisa Heensch Photography

Natascha Hiltrop



Jolyn Beer



© Eckhard Frießels Fotowelt

Florian Unruh



© Eckhard Frießels Fotowelt

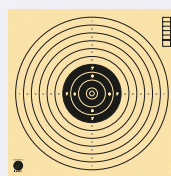
SCHIESSSCHEIBEN & BOGENAUFLAGEN

Wettkampf // Training // Fun

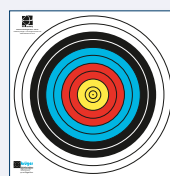
Olympiasieger, Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister und viele andere Sportschützen schießen im Training und im Wettkampf auf unsere von nationalen und internationalen Fachverbänden lizenzierten Schießscheiben und Bogenauflagen.

„Wir wünschen unseren Schützen

und dem gesamten Deutschen Team viel Erfolg!“



krüger
Schießscheiben
Targets · Cibles · Blancos



MEINE-SCHIESSSCHEIBE.DE

Krüger Druck+Verlag GmbH & Co. KG · Handwerkstraße 8-10 · 66663 Merzig
Telefon +49(0)6861/7002-118 · Telefax +49(0)6861/7002-115 · schiess-scheiben@kdv.de

www.krueger-scheiben.de · www.meine-schiessscheibe.de



GRUSSWORT

des Präsidenten des
Deutschen Schützenbundes,
Hans-Heinrich von Schönfels

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn Sie die Olympia-Sonderbroschüre in den Händen halten, sind es noch knapp zwei Wochen bis zur Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2024 in Paris. Damit endet eine so kurze Zeit des Wartens wie noch nie: Denn die Olympiade währte nur drei anstelle der vier Jahre – wegen der „Corona-Spiele“ in Tokio 2021.

Dennoch ist in diesen drei Jahren sehr viel passiert: Es gab Veränderungen bei den Bundestrainern und in der hauptamtlichen Sportführung des DSB, der Qualifikationsprozess fand statt, Quotenplätze wurden gewonnen und intern ausgeschossen, es gab Dramen und Glücksmomente.

Das DSB-Olympiateam umfasst nun (bei Redaktionsschluss) erfreulicherweise 17 Sportlerinnen und Sportler und damit fünf (!) mehr als in Tokio. Zehn von ihnen geben ihr Olympia-Debüt, Christian Reitz ist mit seiner fünften Olympia-Teilnahme der Routinier. Elf unserer Olympiateilnehmer sind Frauen, die damit eindrucksvoll zeigen, dass der Bogen- und Schießsport definitiv keine Männer-Domäne mehr ist.

Und nicht nur die Quantität stimmt, sondern auch die Qualität: In unserem Team stehen Welt- und Europameister, Sieger und Medaillengewinner bei Weltcups sowie aktuelle Weltranglisten-Erste – all das gibt Anlass zu Hoffnung.

Ich freue mich auf die Spiele vor allem im Sinne unserer Sportlerinnen und Sportler, die ihr Können auf der größtmöglichen Bühne und im Herzen von Europa zeigen können. Und natürlich auch wieder vor Zuschauern, die in Paris bei den Bogensport-Wettkämpfen sowie in Châteauroux im Schießsport sicherlich zahlreich dabei sein und die Athleten anfeuern werden. Das Fernsehen wird eindrucksvolle Bilder von den Wettkampfstätten liefern und unsere Disziplinen hoffentlich anschaulich und adäquat präsentieren.

Nachdem es in Tokio „nur“ eine DSB-Medaille durch die Bogen-Frauen gab, wünschen wir uns alle, dass es sowohl im Schieß- als auch im Bogensport Glänzendes zu bejubeln gibt: Die Öffentlichkeit erwartet von uns nahezu, dass wir die erste deutsche Medaille holen, aber gerade in unseren Sportarten geht es um Millimeter und das nötige Quäntchen Glück. Da dieses bekanntlich mit dem Tüchtigen ist, bin ich mir sicher, dass unsere Sportlerinnen und Sportler davon etwas mit in ihre Wettbewerbe nehmen werden.

In diesem Sinne wünsche ich den Leserinnen und Lesern viel Spaß mit dieser Broschüre, verweise zudem auf die DSB-Olympiaseite unter www.paris.dsb.de und sage

„Gut Schuss“ und „Alle ins Gold“

INTERVIEW

„Die neuen Trainer haben unsere Qualität erhöht“

Interview mit Sportdirektor Thomas Abel und Cheftrainer Michel Gomez-Krämer

Die Mannschaft der deutschen Sport- und Bogenschützen für die Olympischen Spiele in Paris und Chateauroux steht. Das wichtigste Sportereignis für den Deutschen Schützenbund im Vier-Jahres-Zyklus wirft Fragen auf, weckt Hoffnungen, schürt Erwartungen. Die Deutsche Schützenzeitung sprach im Vorfeld der Spiele mit Sportdirektor Thomas Abel und Cheftrainer Michel Gomez-Krämer über Aussichten und Planungen. Beide waren zuletzt ganz nah bei den Entscheidungen dabei und verfolgten sowohl die Bogen-Europameisterschaften in Essen, den Weltcup Gewehr und Pistole in München sowie den Final Qualifier der Bogenschützen in Antalya live vor Ort.

Harald Strier: Thomas Abel, Michel Gomez-Krämer, welche Eindrücke habt ihr zuletzt von den deutschen Sportlern gewonnen?

Thomas Abel: Ich bin sehr zufrieden und freue mich, dass es so viele Sportler geschafft haben. Wir haben ein deutlich größeres Aufgebot als in Tokio, dort waren wir zwölf Sportler. Die Leistungsträger haben geliefert. Alle, denen wir es zugeutraut haben, haben auch einen Quotenplatz gewonnen. Völlig überrascht hat uns kein Quotenplatzgewinn, aber dass Kathrin Murche bei Trap Frauen und Sven Korte bei Skeet Männer es geschafft haben, hat uns schon besonders gefreut.

Der Qualifikationsmodus bot gewisse Risiken, weil in einigen Disziplinen diejenigen auf der Kippe standen, die zuletzt international für die großen Erfolge gesorgt haben, etwa Robin Walter mit der Luft- oder Christian Reitz mit der Schnellfeuerpistole. Muss dieser Modus überdacht werden?

Abel: Man muss dies prinzipiell in jede Richtung immer überdenken. Wir wären fehl am Platze, immer wieder die eine Lösung weiterzufahren. Wir müssen immer Systeme überprüfen. Aber man muss sich auch ganz klar vor Augen führen, dass die Bundestrainer diesen Modus stark mit eingebracht haben.

Claudia Verdicchio-Krause etwa hatte es als Sportlerin ganz negativ empfunden, dass man im Rahmen von internationalen Wettkämpfen eine Ausscheidung für Olympische Spiele geschossen hat. Dann habe man nur noch für die Quali gearbeitet, nicht mehr für den Erfolg bei dem Wettbewerb. So ziehe man eher technische Fehler durch, weil man nur noch auf's Ergebnis gucke. Auf der anderen Seite steht das Argument, dass internationale Erfolge mehr zählen. Am Ende haben sich die Stärksten der Saison auch durchgesetzt, auch wenn es knapp war. Von daher würde ich immer wieder auf die Bundestrainer hören.

Anzeige

Feinwerkbau


NEU


MODELL 900 W

Das Modell 900 W vereint die einzigartige Haptik eines Holz-Schaftes mit den komfortablen Verstellmöglichkeiten, die man sonst nur von Alu-Schaften kennt.

Weitere Infos bei Ihrem Fachhändler oder unter feinwerkbau.de



Thomas Abel, Sportdirektor des Deutschen Schützenbundes und bei Olympia Teilmannschaftsleiter Schieß- und Bogensport.

Michel Gomez-Krämer: Am Ende ist es auch ein sportlicher Wettstreit. Da kann auch mal der Favorit den Kürzeren ziehen.

Sollte man nicht die Weltcupplatzierungen stärker berücksichtigen?

Abel: Im jetzigen internationalen Qualifikationssystem ist das schwierig. In der Vergangenheit wurden über die Weltcups Quotenplätze vergeben. Dadurch war abgesichert, dass die Stärksten auch immer am Start waren. Jetzt gibt es schon einmal eine Schräglage in Richtung Teilnehmer. Hätte ein solcher Wettkampf als Qualiwettkampf die große Aussagekraft?

Gomez-Krämer: Es gibt so viele Facetten, die wir uns anschauen müssen. Wir werden dieses System auch noch einmal aus Athletensicht besprechen und uns von allen Sportlern ein Feedback geben lassen bis zum Ende des Jahres. Aus diesen Meinungen, dem Input der Bundestrainer und von unserer Seite, dazu aus Sicht der DOSB-Rahmenbedingungen oder der internationalen Kriterien, werden wir folgern, wie wir das Qualisystem für den nächsten Zyklus entwickeln.

Wie sieht ihr die Entwicklung im deutschen Sport- und Bogenschießen?

Gomez-Krämer: Die Bogen-Frauen sind Weltklasse, die Männer auf einem guten Weg. Wir haben mit der Schaffung eines weiteren Sportfördergruppenplatzes Weichen gestellt. Die Verbesserung über die letzten Jahre im Bereich Pistole hängt natürlich ganz entscheidend mit den Trainern zusammen. Das fängt mit Bärbel Georgi an, die den Unterbau schon be-

reitet und dies im Erwachsenenbereich vorangetrieben hat, und Claudia Verdicchio-Krause hat auch erst im Unterbau gearbeitet und setzt das jetzt auch weiter fort. Da sieht man die akribische, qualitativ hochwertige Arbeit der Bundestrainerinnen, und jetzt etabliert Jödis Grabe weiter den Nachwuchs.

Abel: An der Entwicklung haben auch die Landesverbände ihren Anteil. Sie haben die Athleten so entwickelt, dass sie in den Nachwuchskader NK 1 gekommen sind. Dass diese Sportler internationale Anschlussleistungen geschafft haben, können sich die Trainer in den Verbänden wirklich auf die Fahne schreiben lassen. Dazu beigetragen hat die Leistungsreform des DOSB, so dass es jetzt hauptamtliche Stützpunkttrainer gibt. In Zusammenarbeit mit den Nachwuchstrainern ist jetzt viel eher tägliche Arbeit möglich, und das macht sich auch bezahlt. In den Landesverbänden ist hochqualifiziertes Potenzial. Wertvoll für uns als Spitzenverband sind natürlich Dinge wie Landesförderung und Landespolizei. Das zieht eine gestiegene Professionalisierung bei den Trainern und den Athleten nach sich. Wir waren in Tokio erstmals nur mit Profis am Start. Das gilt in diesem Jahr auch überwiegend.

Gomez-Krämer: Dies alles ist aber auch eng verknüpft im Bereich Pistole mit der Arbeit im leistungsdiagnostischen Bereich von Guido Rudolph. Seit dem Bau des neuen Bundesstützpunktes haben wir in dieser Hinsicht jetzt natürlich hier optimale Voraussetzungen. Die Leistungsdiagnostik ist ein ständiger Part des Trainings hier, um die kleinsten Stell-schrauben zu justieren, um in der Weltspitze dabei zu sein.

Der DSB hat also von der Leistungsreform des DOSB in Sachen Trainerstellen und auch vom Neubau des Bundesstützpunktes Wiesbaden profitiert?

Abel: Diese ganzen Trainer auf den neuen Stellen haben natürlich unsere Qualität deutlich erhöht. Bevor wir diesen Stützpunkt in Wiesbaden mit der durch Nicole Fetting bestens besetzten Leitungsstelle hatten, gab es die Gruppe der Athleten, die expliziert hier aktiv waren, nicht. Dank der kompetenten Arbeit auch von Stützpunkttrainer Manfred Gohres kommen natürlich auch die Sportler. Dazu haben wir immer die Möglichkeit, mit dem IAT in Leipzig und auch den einzelnen Olympiastützpunkten zusammenzuarbeiten.



Michel Gomez-Krämer, Cheftrainer des Deutschen Schützenbundes und bei Olympia Teilmannschaftsleiter Schießsport.

Diese ganzen wissenschaftlichen Mechanismen greifen tiefergehend, diese einzelnen Puzzlestücke summieren sich, und das macht den Erfolg aus.

Kommt die Austragung der Spiele im Sportschießen in Chateauroux und damit entfernt von Paris einer Herabsetzung der Disziplin gleich?

Abel: Aus meiner Sicht absolut nicht. Es ist sicher für die Athleten ein bisschen schade, nicht am Hauptwettkampfort Paris zu sein. So werden sie das Olympische Flair, das Olympische Dorf nicht ganz so intensiv wahrnehmen wie sonst. Aber es gab schon immer Sportarten, die außerhalb stationiert waren, wie die Segler. Ich glaube, das ist eine Tendenz für künftige Spiele, dezentraler auszurichten, was ja in Bezug auf die Nachhaltigkeit Sinn macht. So baut man nicht irgendwo etwas hin, was nie wieder benutzt wird. So ist eine Nachnutzung gegeben, außerdem verteilt sich das Großereignis Olympia etwas.

Gomez-Krämer: Zum Thema Flair kann ich Thomas nur zustimmen. Wir haben das ja beispielsweise schon bei den Europaspielen gehabt, die in Krakau stattfanden, während die Sportschützen in Breslau waren. Aber von Herabsetzung sollte man nicht sprechen. Das sind gesetzte Rahmenbedingungen. Wir wissen schon lange, dass wir in Chateauroux sind. Positiv ist für uns, dass wir unter uns sind, wir für uns das Olympische Flair haben, und am Ende bleibt ein Medaillengewinn einer der Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Viele Schützen freuen sich auch, heraus zu sein aus dem olympischen Trubel.

Kann sich das positiv auf die Leistungen auswirken?

Gomez-Krämer: Für unsere Olympianeulinge ist es sicher von Vorteil, in der gewohnten „kleinen“ Blase zu sein. Aber natürlich wäre es für die Sportler in Paris spannender.

Abel: Es wird aber auch spannend sein: Was machen die Ausrichter, und was machen die Medien? Wenn die Übertragungszeiten so bleiben wie zuletzt, wird man Sportschießen in Deutschland wahrnehmen wie bisher. Die Sender werden von Sportart zu Sportart hin- und herschalten. Und dann wird es für die TV-Zuschauer keinen großen Unterschied machen.

Wird es für die Sportschützen möglich sein, noch einmal das komplette Olympische Flair zu genießen?

Abel: Es war uns vom DSB ganz wichtig, dass die Athleten noch einmal die Möglichkeit haben, während der Spiele nach Paris zu kommen, das Olympische Dorf, das Olympische Flair, das Deutsche Haus zu sehen. Dafür bekamen wir auch die klare Unterstützung des DOSB. Für un-

sere Sportler werden seitens des DOSB jetzt in Paris noch zwei Übernachtungen organisiert. Zwar nicht im Dorf, das ist nicht möglich, aber in Hotels, mit vollen Zugangsmöglichkeiten auch zum Dorf und der Chance, an der Schlussfeier teilzunehmen. Dann wird es sicher noch zu einem runden Erlebnis. Allerdings müssen die Schützen ihre Waffen aus rechtlichen Gründen nach Hause bringen, und das muss jeder selbst erledigen.

Wie sind die Ziele? Gibt es Vorgaben des DOSB?

Abel: Es gibt keine Vorgabe. Wir haben allerdings immer mit dem DOSB abgeglichen, wo wir erfolgsversprechende Disziplinen haben. Ich denke, wir haben eine gute Medaillenchance im Bogenschießen. Es wäre sicher falsch, als amtierender Weltmeister bei den Frauen zu sagen, wir haben keine Chance. Wenn wir dazu zwei bis drei Medaillen in Chateauroux gewinnen, wären es hervorragende Olympische Spiele. Wir gehen ja in viele Disziplinen mit unheimlich guten Vorerfolgen hinein. Ich weiß nicht, ob wir in den letzten Jahren kurz vor den Spielen so viele amtie-

rende Welt- und Europameister hatten. Selbst wenn es nicht zu diesen Medailenerfolgen käme, müsste man genauer hinschauen, wie es dazu kam. Das Abschneiden kann trotzdem erfolgreich sein – das waren etwa zwei fünfte Plätze von Christian Reitz in Tokio. Das sind herausragende Leistungen.

Gomez-Krämer: Die öffentliche Wahrnehmung unterscheidet natürlich Schwarz und Weiß. Es haben sich intern überall unsere besten Athleten durchgesetzt. Das heißt im Umkehrschluss: Wenn sie in der Qualifikation ihr Leistungsvermögen abrufen, kann alles passieren. Jedenfalls haben alle das Ziel, dort ihre Topleistung abzurufen. Alle Sportler erfüllen das früher vom DOSB immer ausgegebene Kriterium „Endkampfchance“. Daher errangen alle Quotenplatzgewinner und Finalteilnehmer die Teilnahmeberechtigung an den nationalen Olympiaqualifikationen. Das hat sich erfüllt mit einer relativ jungen Mannschaft. Und darüber hinaus haben wir noch Sportler, die nicht zu Olympia fahren und dennoch zur Weltspitze gehören.

Anzeige



ELEY®

the choice of champions

Testen Sie
jetzt auf dem **ELEY®**
Testschießstand in Munich
www.eley.co.uk/vip



SCAN ME

Die Ergebnisse bei Olympia werden für die Förderung in den nächsten vier Jahren eine sehr relevante Rolle spielen. Wie sehr ist der DSB im neuen Fördersystem davon abhängig?

Abel: All diese Einzelbausteine fließen in die PotAS-Bewertung ein. Letztendlich sind unsere Strukturattribute noch einmal besser als vor vier Jahren bewertet worden. Es fehlen noch die Kapazitäten.

Gomez-Krämer: Die vorolympischen Erfolge fließen mit ein. In der Hinsicht stehen wir besser da als vor Tokio. Wie es nach Paris aussehen wird, muss sich zeigen, aber wir müssen uns keine großen Gedanken machen. Die Leistungsparameter haben schon noch einen hohen Stellenwert.

Abel: Das große Problem wird sein, was der Bundeshaushalt für die Sportförderung vorgibt. Letztendlich hatten wir da, trotz steigender allgemeiner Kosten, eine Stagnation. Unter dem Gesichtspunkt ist dann in Relation eher weniger Geld zu erwarten. Die strukturellen Punkte fließen natürlich auch positiv für Sportarten wie Trap ein, auch wenn da die Vorerfolge mit nur einem Quotenplatz überschaubar sind. Damit ist es jetzt schon zum zweiten Mal an dieser Stelle eine schwierige Situation. Aber bisher konnte der DSB die finanziellen Einschnitte aus Eigenmitteln kompensieren. Wir konnten bis jetzt noch Dinge machen, die ein kleinerer Verband nicht stemmen kann. Wie lange das noch so durchführbar ist – siehe Haushaltsdefizite DSB – ist allerdings fraglich. Wir werden jetzt erst einmal die Spiele abwarten, um dann zu schauen, ob wir nicht eher unseren Fokus auf den Nachwuchsbereich legen.

Anzeigen

PERFORMANCE LINE
Die neue Dimension der Schießsportbekleidung von Sauer.

Sauer Shooting Sportswear
Adlerstraße 18
75196 Remchingen
Tel. 07232/73763

100% Made in Germany by Sauer


PERFECT X
NEU

NEU: VELCRO X
neues Zubehörteil für den PERFECT X

EASY TOP


TOP TEN + PREMIUM OPEN

www.sauer-shootingsportswear.de · info@sauer-shootingsportswear.de


SINCE 1886



PREMIUM LINE




HÖCHSTE QUALITÄT UND PRÄZISION FÜR DEN SPITZENSPORT



WELTREKORDE UND UNZÄHLIGE MEDAILLEN STEHEN FÜR DIE SIEGERQUALITÄTEN DER RWS PREMIUM LINE PRODUKTE

- Die Produkte der Wahl internationaler Druckluftwaffen- & Kleinkaliber-Athleten
- 100 % Zuverlässigkeit
- Kleinste, gleichmäßige Schussbilder
- Serie für Serie mehrfach kontrolliert

RWS-AMMUNITION.COM   

RWS®, RWS bullet names and logos are registered trademarks.
Abgabe nur an Erwerbsberechtigte.

MADE IN GERMANY

ZEITPLAN

Alle Angaben in MESZ

DONNERSTAG, 25. JULI

Paris

9.30 Uhr	Qualifikation Frauen	Recurve
14.15 Uhr	Qualifikation Männer	Recurve

SAMSTAG, 27. JULI

Chateauroux

9.00 Uhr	Luftgewehr Mixed Qualifikation, Finale und Siegerehrung
10.30 Uhr	Luftgewehr Mixed Finale um Bronze
10.30 Uhr	Luftpistole Männer Qualifikation
11.00 Uhr	Luftgewehr Mixed Finale um Gold
12.30 Uhr	Luftpistole Frauen Qualifikation

SONNTAG, 28. JULI

Chateauroux

9.15 Uhr	Luftgewehr Frauen Qualifikation
9.30 Uhr	Luftpistole Männer Finale
11.15 Uhr	Luftgewehr Männer Qualifikation
12.00 Uhr	Luftpistole Frauen Finale

Paris

9.30 Uhr	Achtelfinale Frauenmannschaft	Recurve
14.15 Uhr	Viertelfinale Frauenmannschaft	Recurve
15.47 Uhr	Halbfinale Frauenmannschaft	Recurve
16.48 Uhr	Bronzematch Frauenmannschaft	Recurve
17.11 Uhr	Goldmatch Frauenmannschaft	Recurve

MONTAG, 29. JULI

Chateauroux

9.00 Uhr	Trap Männer Qualifikation
9.15 Uhr	Luftpistole Mixed Qualifikation
9.30 Uhr	Luftgewehr Frauen Finale
12.00 Uhr	Luftgewehr Männer Finale

Paris

9.30 Uhr	Achtelfinale Männermannschaft	Recurve
14.15 Uhr	Viertelfinale Männermannschaft	Recurve
15.47 Uhr	Halbfinale Männermannschaft	Recurve
16.48 Uhr	Bronzematch Männermannschaft	Recurve
17.11 Uhr	Goldmatch Männermannschaft	Recurve

DIENSTAG, 30. JULI

Chateauroux

9.00 Uhr	Trap Männer Qualifikation
	Trap Frauen Qualifikation
9.30 Uhr	Luftpistole Mixed Finale um Bronze
10.00 Uhr	Luftpistole Mixed Finale um Gold
15.30 Uhr	Trap Männer Finale

Paris

12.00 Uhr	Männer Einzel 64er-Runde	Recurve
12.26 Uhr	Frauen Einzel 64er-Runde	Recurve
12.52 Uhr	Männer Einzel 32er-Runde	Recurve
13.05 Uhr	Frauen Einzel 32er-Runde	Recurve
17.45 Uhr	Männer Einzel 64er-Runde	Recurve
18.11 Uhr	Frauen Einzel 64er-Runde	Recurve
18.37 Uhr	Männer Einzel 32er-Runde	Recurve
18.50 Uhr	Frauen Einzel 32er-Runde	Recurve

MITTWOCH, 31. JULI

Chateauroux

9.00 Uhr	Dreistellungskampf Männer Qualifikation
9.00 Uhr	Trap Frauen Qualifikation
12.25 Uhr	Trap Frauen Finale

Paris

12.00 Uhr	Männer Einzel 64er-Runde	Recurve
12.26 Uhr	Frauen Einzel 64er-Runde	Recurve
12.52 Uhr	Männer Einzel 32er-Runde	Recurve
13.05 Uhr	Frauen Einzel 32er-Runde	Recurve
17.45 Uhr	Männer Einzel 64er-Runde	Recurve
18.11 Uhr	Frauen Einzel 64er-Runde	Recurve
18.37 Uhr	Männer Einzel 32er-Runde	Recurve
18.50 Uhr	Frauen Einzel 32er-Runde	Recurve

DONNERSTAG, 1. AUGUST

Chateauroux

9.30 Uhr	Dreistellungskampf Männer Finale
12.00 Uhr	Dreistellungskampf Frauen Qualifikation

Paris

9.30 Uhr	Männer Einzel 64er-Runde	Recurve
9.56 Uhr	Frauen Einzel 64er-Runde	Recurve
10.22 Uhr	Männer Einzel 32er-Runde	Recurve
10.35 Uhr	Frauen Einzel 32er-Runde	Recurve
15.30 Uhr	Männer Einzel 64er-Runde	Recurve
15.56 Uhr	Frauen Einzel 64er-Runde	Recurve
16.22 Uhr	Männer Einzel 32er-Runde	Recurve
16.35 Uhr	Frauen Einzel 32er-Runde	Recurve

FREITAG, 2. AUGUST

Chateauroux

9.00 Uhr	Skeet Männer Qualifikation
9.00 Uhr	Sportpistole Frauen Qualifikation
9.30 Uhr	Dreistellungskampf Frauen Finale

Paris

9.30 Uhr	Mixed Achtelfinale
14.15 Uhr	Mixed Viertelfinale
15.31 Uhr	Mixed Halbfinale
16.24 Uhr	Mixed Finale um Bronze
16.43 Uhr	Mixed Finale um Gold

SAMSTAG, 3. AUGUST

Chateauroux

9.00 Uhr	Skeet Männer Qualifikation
9.00 Uhr	Skeet Frauen Qualifikation
9.30 Uhr	Sportpistole Frauen Finale
15.30 Uhr	Skeet Männer Finale

Paris

9.30 Uhr	Frauen Einzel Achtelfinale	Recurve
13.00 Uhr	Frauen Einzel Viertelfinale	Recurve
13.52 Uhr	Frauen Einzel Halbfinale	Recurve
14.33 Uhr	Frauen Einzel Finale um Bronze	Recurve
14.46 Uhr	Frauen Einzel Finale um Gold	Recurve

SONNTAG, 4. AUGUST

Chateauroux

9.00 Uhr	Schnellfeuerpistole Männer Qualifikation
9.30 Uhr	Skeet Frauen Qualifikation
15.30 Uhr	Skeet Frauen Finale

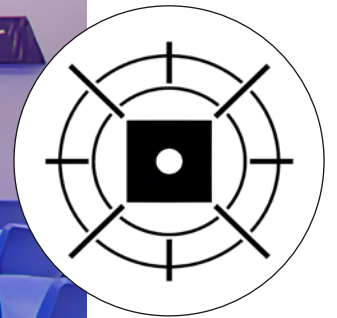
Paris

9.30 Uhr	Männer Einzel Achtelfinale	Recurve
13.00 Uhr	Männer Einzel Viertelfinale	Recurve
13.52 Uhr	Männer Einzel Halbfinale	Recurve
14.33 Uhr	Männer Einzel Finale um Bronze	Recurve
14.46 Uhr	Männer Einzel Finale um Gold	Recurve

MONTAG, 5. AUGUST

Chateauroux

9.00 Uhr	Skeet Mixed Qualifikation
9.30 Uhr	Schnellfeuerpistole Männer Finale
15.00 Uhr	Skeet Mixed Finale



Ein Zentrum, das keine Schießsportwünsche offen lässt

HARALD STRIER

Das Schießzentrum Chateauroux wird die 340 olympischen und 160 paralympischen Athletinnen und Athleten empfangen, die während der Spiele in Paris 2024 an Schießwettbewerben teilnehmen. Dieser einzigartige Veranstaltungsort wurde 2018 vom französischen Schützenverband als sein neues Zentrum eingeweiht und ist eine der größten derartigen Einrichtungen in Europa.

In dem Komplex können alle Schießsportdisziplinen von zehn bis 600 Metern ausgetragen werden. Er ist daher besonders geeignet, um alle 15 Schießwettbewerbe bei den Spielen und die 13 Entscheidungen der Paralympics auszurichten. Lange Zeit war geplant, das Sportschießen in Paris auf einem Militärgelände durchzuführen, doch offensichtlich aus Kostengründen entschied im Juli 2022 der Verwaltungsrat von Paris 2024, die Entscheidungen in das Zentrum etwa 300 Kilometer südlich von Paris entfernt zu verlegen. Die Hauptstadt ist in zweieinhalb Stunden mit dem Zug erreichbar – ein Weg, den wohl auch die deutschen Medaillengewinner auf sich nehmen müssen, um in die Fernsehstudios für die Interviews und später noch ins Deutsche

Haus des DOSB zu gelangen und dort gefeiert zu werden.

2022 kam auf der Anlage in Chateauroux ein neues „Final“-Gebäude hinzu. Damit ist der Rahmen bereitet, nun auch internationale Pistolen- und Gewehrfinals vor einer stattlichen Zuschauerzahl ausrichten zu können. In dieser Finalhalle werden während der Spiele auch die Entscheidungen in den Disziplinengruppen Gewehr und Pistole fallen. Das Schießzentrum Chateauroux wird nach den Spielen weiter für internationale Schießveranstaltungen genutzt werden. Außerdem können sich private Nutzer, die die entsprechenden Berechtigungen besitzen, für ihr Training in dem Zentrum Stände mieten. Auch für Dreharbeiten wird der Komplex zur Verfügung gestellt. Und natürlich haben die Franzosen

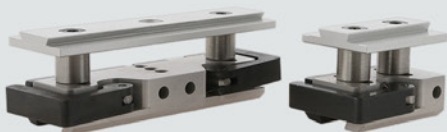
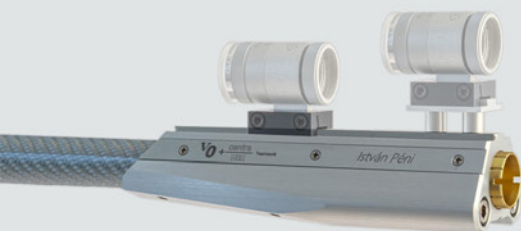
sen dort eine ideale Trainingsmöglichkeit. Denn es gibt reichlich Stände, die von der Schweizer Firma SIUS in gewohnter erstklassiger Qualität aufgebaut wurden. Selbstverständlich sind sie alle vollelektronisch. Die Luftdruckhalle umfasst 80 Schießbahnen, bei Olympia werden davon 60 genutzt. Diese Zahlen gelten auch für das Kleinkaliber-Gewehrschießen. Die Pistolenhalle umfasst 60 Bahnen, auf 40 von ihnen wird bei den Spielen geschossen. Auch die Finalhalle ist mit SIUS-Ständen ausgestattet. Der Komplex umfasst auch fünf Wurfscheibenstände auf dem „Plateau“, aber auch nichtolympische Sportarten wie „Laufender Keiler“, wie es bei den Franzosen noch heißt und dargestellt wird, gibt es im Angebot. SIUS rüstete seit 1992 alle Olympia-Schießstände aus.



Beständig und elegant
Stable and elegant



Höchste Präzision
Highest precision



BUNDESTRAINER GEWEHR

Achim Veelmann

Geboren: 5. Oktober 1962

Wohnort: Brünen

Bundestrainer seit 1. Januar 2023



ASSISTENZBUNDES- TRAINER GEWEHR

Wolfram Waibel

Für Achim Veelmann war es ein langer Weg auf den Spitzenposten – ohne je dieses Ziel gehabt zu haben. Denn als er 1992 mit dem C-Schein seine Trainerlaufbahn begann, wollte er eigentlich nur jungen Schützen sein Fachwissen weitergeben. Fachwissen, das er als aktiver Sportler gesammelt hatte. Und Veelmann spürte schnell, dass ihn diese Tätigkeit erfüllte: Es folgten B- und A-Schein, er startete als Referent im Bildungswesen des DSB und wurde 2006 Assistent des damaligen Bundestrainers Claus-Dieter Roth – und mit Beginn des Jahres 2023 dessen Nachfolger, als Roth in Rente ging. „Damit habe ich nie gerechnet, weil ich ja kein Diplom hatte.“

Dafür besaß er das Gespür für die jungen Menschen. Das zeigte sich auch in seiner Tätigkeit als Coach des Bundesligisten SV Elsen gemeinsam mit Heinz Reinckemeier über 17 Jahre, die er mit Beginn der Bundestrainer-tätigkeit von sich aus beendete. „Schließlich wollte ich nicht gegen die eigenen Kadermitglieder antreten.“ Doch mit Sportlern wie Amelie Kleinmanns, Daniel Butterweck, Bastian Blos und nicht zuletzt Anna Janßen, die er im Rheinland förder-te, gehören einige bekannte Namen des deutschen Schießsports zu seiner Referenzliste. Vor allem Bastian Blos war häufig bei Veelmann daheim zu Gast. Dort hat er aus dem heimischen Schwimmbad das Wasser abgelassen und stattdessen einen Luftdruck-Schießstand aufgebaut, mit fünf elektronischen Anlagen. Das zeigt, dass er seine Aufgabe als Vizepräsident Leistungssport des Rheinischen Schützenbundes mit größter Akribie erfüllt hat. Doch mit Übernahme des Bundestraineramtes legte er auch dieses Amt nieder, denn als hauptamtlich Angestellter parallel als Ehrenamtler im Gesamtvorstand Entscheidungen zu treffen, hätte dann doch eine Überschneidung bedeutet.



Anna Janßen

Die Vorfreude kam erst nach der Erleichterung

Seit Jahren ist Anna Janßen mit Abstand die beste deutsche Gewehrschützin. Vier Weltcups gewann die Rheinländerin im Einzel allein, wo die anderen Deutschen leer ausgingen. Deshalb ging sie auch mit riesigem Vorsprung in die finale Etappe der internen Ausscheidung um die Besetzung des einen Startplatzes mit dem Luftgewehr, den natürlich auch sie gewonnen hatte. Und trotzdem sagte sie: „Ich bin sehr erleichtert. Ich habe hier meinen Vorsprung mehr verteidigt als den Weltcup geschossen.“ Später qualifizierte sie sich auch für den Dreistellungskampf, das Mixed Luftgewehr schießt sie ohnehin.

Jetzt ist sie zum ersten Mal bei Olympia dabei. „Die Vorfreude ist sehr groß. Es war mein großer Traum, mein großes Ziel.“ Um direkt hinzuzufügen: „Ich will nicht nur dabei sein, ich will ein bisschen mehr erreichen.“ Denn die große Prophezeiung, Anna Janßen sei das größte Talent des deutschen Gewehrsports, ausgesprochen vom Bundestrainer schon Jahre zuvor, das schätzt sie wert, darauf ausruhen will sie sich jedoch keinesfalls. „Ich sage nicht ‚Alles passt, danke.‘ Es steckt so viel Arbeit hinter den



Erfolgen.“ Die, die Gartenbaustudentin selbstständig organisiert. In Freising verquickt sie ihr Studium mit dem Training am Münchner Stützpunkt in der dortigen Gruppe von Spitzenschützen. Dabei, so berichtet sie, wären ihre Eltern froh gewesen, hätte sie ‚Nein‘ zum Leistungssport gesagt. „Doch sie haben sich glücklicherweise rausgehalten und haben mir freie Hand gelassen.“ Jetzt stehen alle dahinter, was sie mit der Unterstützung des inzwischen verstorbenen Rudi Joosten, dem langjährigen Trainer der Kevelaerer Bundesligamannschaft, geschafft hat. „Rudi hat alles für mich getan.“



Anna Janßen

Geboren: 28. 8. 2001
Disziplin: Luftgewehr und Dreistellungskampf
Wohnort: Freising
Beruf: Studentin Gartenbautechnik

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

2023 Baku (AZE) 10. Mixed, 2022 Osijek (CRO) 17., 20. Mixed,
 2018 Changwon (KOR) 8., 2013 Lima (PER) 5.

Weltcupfinale

Gold
 2022 Kairo (EGY) KK
 2022 Kairo (EGY) 5. LG

Weltcups

Gold
 2024 Kairo (EGY) LG
 2024 Granada (ESP) Mixed
 20234 Baku (AZE) KK
 2023 Rio (BRA) Mixed
 2022 Changwon KK Team
 2022 Rio (BRA) LG + LG Team
 Silber
 2022 Rio (BRA) KK
 Bronze
 2024 Kairo (EGY) Mixed
 2024 Granada (ESP) LG
 2024 Baku (AZE) KK
 2022 Changwon (KOR) KK Mixed
 Europameisterschaften
 Gold
 2024 Győr (HUN) LG + Mixed
 2022 Wrocław (POL) KK Team + Liegend
 Bronze
 2023 Tallinn (EST) LG Team + LG

Olympische Jugendspiele

2018 Buenos Aires (ARG) 4. LG

ZUBEHÖR GEWEHR (Produkte, Modelle, Hersteller)

	LUFTGEWEHR	KK DREISTELLUNG 3X20
Mütze	RWS	Lapua
Schießschuhe	Corami	Corami
Sportwaffe	Walther LG 500	Walther KK 500
System	Walther LG 500	Walther KK 500
Schaft	Itec	Alutec
Lauf	Walther	Walther KK 500
Munition	RWS R10	Lapua X-Act
Visierung/Diopter	MEC Spy	MEC Spy
Kornstapel	MEC	MEC
Irisblende mit/ohne Farbfilter		
	MEC	MEC
Tube	Walther	Walther
Vorderschaft-Handstütze	Walther	Walther
Zusatzgewichte – wo?	Schaft	Kappe – Backe
Riemenstopper		MEC
Schießriemen		MEC
Schießbrille	Nein	Nein
Brillengestell		
Gläser		
Stativ für Gewehr	Tec-Hro	Tec-Hro

Jolyn Beer

Mit großen Emotionen und Kämpferherz

Emotionen zu zeigen ist beim Schießsport äußerst ungewöhnlich. Doch eine der wenigen, der man ihren derzeitigen Zustand auch beim Schießen ansehen kann, ist Jolyn Beer, und das macht es besonders spannend, ihr zuzuschauen. Sie schüttelt schon mal den Kopf, verdreht die Augen und schlägt aus Wut auch mal das Gewehr auf das Stativ. In einem Kraftakt beim Weltcup in München hat sie sich in letzter Sekunde noch einen Quotenplatz gesichert, weil sie in der Weltrangliste im Dreistellungskampf den ersten Platz der noch nicht qualifizierten Sportlerinnen einnahm.

2022 war ihr Jahr, da fand kein internationales Finale mit dem Kleinkalibergewehr ohne sie statt. Doch dann war sie auf einmal nicht mehr dabei, bis sie sich in Baku unter den besten Acht zurückmeldete. „Ich glaube, ich habe in den letzten Wochen richtig gut trainiert. Außerdem konnte ich in München von der Erfahrung zehren, schon einmal eine Olympia-Quali gewonnen zu haben.“ Als es geschafft war, rannen ihr die Tränen über die Wangen. „Dieser ganze Druck. Wir haben drei Kreuze gemacht, als die Quali um war.“ An richtig Schlafen jedenfalls war in den



letzten beiden Wochen vor München nicht zu denken. „Und jetzt mache ich mit meiner Frau und meinen beiden Kindern erst einmal eine Woche Urlaub in Dänemark.“

Die Goslarerin, die am Stützpunkt Hannover trainiert, steht auch für ihre klaren Aussagen. Ihr Coach Christian Pinno meint: „Sie ist talentiert und muss sich dennoch alles hart erarbeiten.“ Er betreut sie zudem im Bundesligateam der SB Freiheit und schätzt an ihr: „Sie ist ehrlich, geradeheraus, sie weint, sie ist ein Mensch – und sie gibt nie auf, selbst wenn der Sturz noch so weh getan hat. Das ist ihre größte Charaktereigenschaft: Sie steckt das ein, steht auf und schafft ihr Ziel.“



Jolyn Beer

Geburtsdatum: 26. 5. 1994

Disziplin: Dreistellungskampf

Wohnort: Goslar

Beruf: Sportsoldatin

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

2021 Tokio (JPN) 6. KK + 17. LG

Weltmeisterschaften

Gold

2022 Kairo (EGY) KK Team + Liegend

Bronze

2023 Baku (AZE) liegend + Liegend Mixed

2022 Kairo (EGY) 9. KK Mixed

2018 Changwon (KOR) 10. KK

Weltcupfinale

Gold

2017 Neu Delhi (IND) KK

Silber

2021 Wroclaw (POL) KK Mixed

2023 Doha (QAT) 4. KK, 2021 Wroclaw (POL) 4. KK,

2016 Bologna (ITA) 11. KK, 2019 Putian (CHN) 15. KK

Weltcups

Gold

2022 Changwon (KOR) KK Team

2016 Bangkok (THA) KK

Silber

2022 Kairo (EGY) KK Mixed

Bronze

2017 München KK

Europameisterschaften

Gold

2022 Wroclaw (POL) KK Team

Bronze

2017 Baku (AZE) KK

Europaspiele

2019 Minsk (BLR) 8. LG + 8. KK

ZUBEHÖR GEWEHR (Produkte, Modelle, Hersteller)

KK DREISTELLUNG 3X20	
Mütze	Ja
Schießschuhe	Sauer
Sportwaffe	Grünig Racer 3
System	Grünig Racer 4
Schaft	Carbon 3000
Lauf	Racer 3
Munition	Lapua X-Act/RWS R50
Visierung/Diopter	Gehmann
Kornstapel	Gehmann
Irisblende mit/ohne Farbfilter	Mit
Tube	Grünig
Vorderschaft-Handstütze	Feinwerkbau
Zusatzgewichte – wo?	Im Schaft
Riemenstopper	MEC
Schießriemen	Gehmann
Schießbrille	Nein
Brillengestell	
Gläser	
Stativ für Gewehr	Gehmann

Lisa Müller

Masterplan mit kleiner Änderung

Lisa Müller brach den Bann, damals bei den Weltmeisterschaften 2023 in Baku. Die deutschen Damen lagen alle ganz eng beieinander, alle verfehlten aufgrund der letzten Schüsse das Finale. Doch nach dem Ranking war Müller die Beste des Trios – und wurde dadurch mit dem Quotenplatzgewinn belohnt. Es war der erste sichere Startplatz des deutschen Frauen-Gewehrteams für die Spiele 2024.

Als es final um die Besetzung der Quotenplätze ging, wurde es für die Weingartenerin jedoch ganz eng. Ihre Körpersprache nach Abschluss der Dreistellungskampf-Qualifikation beim Weltcup in München verriet jedenfalls nichts als Enttäuschung. Und auch berechtigt: Die Qualifikation für den Start in ihrer Lieblingsdisziplin hatte sie als Dritte hinter Anna Janßen und Jolyn Beer in der Tat verfehlt. Doch dann hellte sich nach der Nominierung ihre Miene schnell auf: „Ich nehme auch Luftgewehr, ich schieße auch Luftgewehr hervorragend. Da finde ich in der Vorbereitung jetzt bestimmt auch den richtigen Weg.“ Ergänzte aber auch: „Bei Kleinkaliber bin ich daheim, das ist mehr mein Herzensding.“

Nach der Qualifikation, mit der eine „riesige Last“ abfiel, kam der Masterplan des Frauen-Gewehrtrios für Chateauroux wie-



der in den Vordergrund. Denn es war ihr Plan, zu dritt in diesem Sommer gen Frankreich zu reisen, allerdings in der Konstellation, dass sie und Beer Dreistellungskampf schießen, Janßen Luftgewehr. „Denn da ist Anna die Stärkste.“ Mit dem Ende war sie dennoch zufrieden. „Wenn erst einmal alle drei heulen, weiß man, was da dahintersteckt.“ Und für die Sportsoldatin war es ein „Herzensding, dass wir es zu dritt schaffen“. Denn mit der Nominierung ging die quälend lange Zeit der Ungewissheit zu Ende. „Wir sind schließlich schon so lange diesen Weg gemeinsam gegangen.“

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

Gold

2022 Kairo (EGY) KK Team

2023 Baku (AZE) 9. KK, 2022 Kairo (EGY) 9. KK + 10. Liegend.

Weltcupfinale

Bronze

2023 Baku (AZE) KK

2022 Kairo (EGY) KK

Weltcups

Gold

2022 Changwon (KOR) KK Team

2022 Rio (BRA) LG Team

Bronze

2023 Baku (AZE) KK

2023 Kairo (EGY) LG Mixed

2022 Kairo (EGY) 4. KK Team + 4. KK + 6. LG Team, 2024 Kairo (EGY) 5. KK,

2023 Baku (AZE) LG Mixed, 2022 Rio (BRA) 6. KK, 2023 Kairo (EGY) 8. LG,

2024 Baku (AZE) 9. KK

Europameisterschaften

Gold

2022 Wroclaw (POL) KK Team

2022 Hamar (NOR) 4. LG Team, 2017 Maribor (SLO) 5. LG.

Europaspiele

2015 Baku (AZE) 24. LG

ZUBEHÖR GEWEHR (Produkte, Hersteller)

LUFTGEWEHR

Mütze	Nein
Schießschuhe	ahg
Sportwaffe	Feinwerkbau 800X
System	Feinwerkbau
Schaft	Feinwerkbau
Lauf	
Munition	
Visierung/Diopter	Centra Spy
Kornstunnel	
Irisblende	
mit/ohne Farbfilter	Gehmann
Tube	
Vorderschaft-	
Handstütze	Tec-Hro
Zusatzgewichte?	
Riemenstopper	
Schießriemen	
Schießbrille	Ja
Brillengestell	
Gläser (Kunststoff oder Glas)	
Stativ für Gewehr	Tec-Hro



Lisa Müller

Geburtsdatum: 20. 9. 1992

Disziplin: Luftgewehr

Wohnort: Weingarten

Beruf: Sportsoldatin

Maximilian Ulbrich

Allen Widerständen zum Trotz an die Spitze

Als die letzte Etappe eines langen Weges mit der persönlichen Olympiaqualifikation beim Weltcup in München Anfang Juni nach einer langen Zeit der Ungewissheit zu Ende gegangen war, kam in ihm große Erleichterung auf. „Ich glaube, alle im Team sind froh, dass es jetzt rum ist“, sagte Maximilian Ulbrich, als er den Startplatz bei Olympia sicher hatte. „Die Zeit hat viele Nerven gekostet, und ich habe zahlreiche schwierige Gespräche über die richtigen Taktiken in Wettkämpfen geführt.“ Partner waren dabei Wolfram Waibel, am Stützpunkt München wirkender Assistententrainer von Bundestrainer Achim Veelmann, und Sportpsychologin Gaby Bußmann, die ehemalige deutsche Spitzenleichtathletin. Und er war dankbar für den Rückhalt in der Familie: „In den letzten Wochen war ich bestimmt nicht einfach.“ Maximilian Ulbrich hatte niemand auf dem Zettel, als er 2023 im estnischen Tallinn Europameister mit dem Luftgewehr wurde und so den Quotenplatz gewann. Dabei hatte der Bayer als Junior einen kompletten WM-Medaillensatz gewonnen, doch dann musste er, wie er selbst sagt, „viele und harte Rückschläge“ einstecken, beginnend mit einem Punkt im Privaten. „Aber dann mochten mich viele im



bayerischen Verband, auch Trainer, nicht, und das waren Menschen, die über meine Zukunft entschieden.“ Sogar aus der Kaderförderung und damit aus der Ausbildungsgruppe der Polizei sollte er fliegen. „Das war der entscheidende Punkt, ich wollte in meiner Klasse bleiben, und dann habe ich alles auf eine Karte gesetzt.“ Ab 2022 wurde er ständig besser, wurde Deutscher Meister und schoss eine hervorragende Bundesligasaison. „Das hat mir Selbstvertrauen gegeben.“ Die Familie unterstützte ihn, die Trainerin bei der FSG Diessen, Elisabeth Stainer. Und weiter der ehemalige österreichische Spitzenschütze Wolfram Waibel. „Er war das Beste, was mir passieren konnte.“



Maximilian Ulbrich

Geburtsdatum: 27. 11. 2000

Disziplin: Luftgewehr und Dreistellungskampf

Wohnort: Wilzhofen

Beruf: Polizeimeister

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

2023 Baku (AZE) 14. Mixed

Weltcupfinale

2023 Doha (QAT) 6.

Weltcups

Gold

2023 Rio (BRA) Mixed

Silber

2023 Kairo (EGY)

Bronze

2024 Kairo (EGY) Team

2024 Kairo (EGY) 8. 2024 Baku (AZE)

8. Mixed und 13. 2023 Rio (BRA)

13., 2023 Baku (AZE) 15. Mixed

Europameisterschaften

Gold

2023 Győr (HUN) Mixed

2023 Tallinn (EST)

Bronze

2023 Tallinn (EST) Team

2024 Győr (HUN) 20.

Olympische Jugendspiele

2018 Buenos Aires (ARG) 6.

ZUBEHÖR GEWEHR (Produkte, Modelle, Hersteller)

	LUFTGEWEHR	KK DREISTELLUNG 3X20
Mütze/Stirnband	RWS	RWS
Sportwaffe	Feinwerkbau 900	Feinwerkbau 2800
System	Feinwerkbau	Feinwerkbau
Schaft	900 Alu	2.800 Alu
Lauf	9002800	
Munition	RWS R10	RWS R50
Visierung/Diopter	MEC/Centra Spy BR	MEC/Centra Spy BR
Korntunnel	MEC Centra Score	Feinwerkbau original
Irisblende mit/ohne Farbfilter		
	Graustufen & Farben	Farb- und Polfilter
Tube	Original	Original
Vorderschaft-Handstütze		
	Schäfer Österreich	Original Feinwerkbau
Zusatzgewichte - wo?	Hinten und vorne	Primär vorne unter Schaft
Riemenstopper	MEC/Centra	
Schießriemen	MEC/Centra	
Schießbrille	Ja	Ja
Brillengestell	MEC Glas Ohrbügelbrille	MEC Glas Ohrbügelbrille
Gläser	Glas	Glas
Stativ für Gewehr	Shooting-Equipment / Tec-Hro	Shooting-Equipment / Tec-Hro



BUNDESTRAINERIN PISTOLE

Claudia Verdicchio-Krause

Geboren: 24. Mai 1975

Wohnort: March bei Freiburg

Bundestrainerin seit: 1. Januar 2022

Claudia Verdicchio-Krause kennt das Sportschießen aus dem Eff-Eff. Als Pistolenschützin qualifizierte sie sich dreimal für die Olympischen Spiele und feierte 2007 im französischen Deauville ihren größten Erfolg, als sie an der Küste zum Ärmelkanal auf einer Theaterbühne Europameisterin wurde. Doch nach Abschluss ihrer aktiven Laufbahn hat sie eine neue Berufung gefunden. „Natürlich möchte ich die jungen Menschen vorwärts bringen“, sagt die Südbadenerin, immer gern mit diesem so sympathischen Dialekt. „Außerdem konnte ich so im Thema bleiben.“

Das neue Kapitel schlug sie 2018 als Nachwuchs-Bundestrainerin auf. Als Ende 2021 ihre Vorgängerin Bärbel Georgi, mit der sie noch immer ein gutes Verhältnis pflegt, in Rente ging, übernahm sie und führte die Pistolenschützen zu großen Erfolgen. „Ich habe schon ein starkes Team übernommen“, sagt sie in ihrer typischen Bescheidenheit, doch die Erfolge mit Luft- und vor allem Sportpistole sind zahlreicher und wertvoller geworden. Ihr Geheimnis ist, dass sie zumeist den richtigen Ton findet, denn: „Ich kenne viele Wege zum Erfolg, auch durch Gespräche mit anderen Sportlern.“ Außerdem merkt sie als „Ehemalige“ schneller, wo eventuell der Schuh drückt. Viel Gespür, weibliche Intuition eben, das zeichnet sie aus.

Aber sie kann auch sehr klar sein. „Wenn ich meine Arbeit mache, möchte ich nicht gestört werden.“ Probleme hat sie dahin-

gehend, gerade in den Finals ihr Pokerface nicht zu verlieren und auch innerlich die Ruhe zu bewahren. „Als Sportler kann man selber eingreifen, als Trainer nicht so.“ Dennoch hat sie mit Robin Walter, Doreen Vennekamp und Josefin Eder drei „sportliche Größen“ in ihrem Olympiakader, von denen sie für Chateauroux hofft, dass „alle ihr Potenzial auf den Punkt abrufen“. Gelingt das, ist Edelmetall praktisch sicher. Und ihre Rolle dabei? „Ich bin dafür da, dass die Sportler sich ihre Träume erfüllen können.“



ASSISTENZBUNDES- TRAINER PISTOLE

Thomas Zerbach

Anzeige



Spitzensportler empfehlen:

Einen Munitionstest im
Lapua .22 Service Center

Der Erfolg ist Ihnen garantiert.

Lapua Rimfire Test Range,
Nammo Schönebeck GmbH,
Wilhelm-Dümling Str. 12,
39210 Schönebeck

Booking: +49 3928 729 100,
RimfireTestRange@nammo.com

PASSION FOR PRECISION





BUNDESTRAINER SCHNELLFEUER- PISTOLE

Detlef Glenz

Geboren: 5. 2. 1960

Wohnort: Krieffel

Bundestrainer seit 2013

Detlef Glenz ist Trainer und Pistolen- schütze mit Leib und Seele. Bei Deut- schen Meisterschaften trat er schon mal gegen seine Schützlinge direkt an und ärgert sie bis ins Finale. Als Trainer ist er direkter Ansprechpartner hinter der Schießlinie, Christian Reitz etwa, der Olympia-Dritte von 2008 und Olympiasie- ger von 2016, kommt nach jeder Serie zu ihm und bespricht sich. Außerdem trai- niert Glenz seine Schützlinge wie Florian Peter auch im Alltag, er ist Bundes- wie Heimtrainer in Personalunion, besonders für seine Schnellfeuerschützen, aber auch für eine ganze Reihe weiterer Natio- nal- wie Nachwuchsschützen.

Und wer ihn beobachtet, wenn er bei Bundesligawettkämpfen seines Heimat- vereins SV Krieffel mitfiebert, wenn er die Faust ballt und auf zwei Fingern in den Lärm nach guten Schüssen seiner Sport- ler hineinpeift, dem wird auf einen Blick klar, wie viel Herzblut in Detlef Glenz für seinen Sport strömt. „Detlef Glenz lebt

den Schießsport, er ist zu 110 Prozent da- bei“, sagt etwa Florian Peter.

In Chateauroux wird Detlef Glenz auch Pistolen-Bundestrainerin Claudia Ver- dicchio-Krause unterstützen. Sie hat schließlich bei der Sportpistole mit Doreen Vennekamp und Josefin Eder ebenso zwei Eisen im Feuer wie Glenz mit Reitz und Peter.

Anzeige



KRIEGHOFF
krieghoff.de



135
YEARS OF
EXCELLENCE

Doreen Vennekamp

Die Gewohnheit ist der Feind

Sie ist die wohl größte Medaillenfavoritin des Deutschen Schützenbundes bei den Olympischen Spielen. Sie sagt selbst „Finale“ als Ziel mit der Sportpistole. Sie ist Weltmeisterin, sie war immer im Finale, sie ist eine ständige Favoritin. „Aber es ist gefährlich zu meinen, das alles zur Gewohnheit wird. Jeder Wettkampf bildet eine neue Herausforderung.“ In ein Finale zu kommen, sei niemals eine Selbstverständlichkeit. Das wird sie in Chateauroux mit Sport- und Luftpistole sowie gemeinsam mit Robin Walter im Luftpistolen-Mixed versuchen.

Das ist eine Erfahrung, die sie über viele Jahre gemacht hat – die Jahre, in denen sie noch nicht so überragte. „Ich wollte aus jedem Wettkampf etwas mitnehmen, immer etwas lernen, um die Entwicklung voran zu treiben.“ Das konnte die Art der Vorbereitung betreffen oder das eigene Sicherheitsgefühl bei unterschiedlichen Bedingungen. Und so arbeitete sich die Sportsoldatin, über Platz sieben in Tokio, ganz an die Spitze. Und musste lernen, dass es ganz oben nicht nur lustig ist, sondern die Luft auch mal dünner wird. „Ich musste mir schon einige blöde Sprüche anhören, von Trainern oder Konkurrentinnen. Die triggern einen, und es ist schwer zu unterscheiden, ob sie das bewusst oder unbewusst tun.“

Doch Doreen Vennekamp, die so gern lacht, bringt das nicht aus der Bahn, sie ruht in sich. Denn sie hat sich ein perfektes Umfeld gebastelt, wohnt entweder in einer Einliegerwohnung



bei den Eltern im hessischen Ronneburg, um in Wiesbaden zu trainieren, oder mit ihrem Freund Christian Freckmann, selbst Schnellfeuerschütze, im thüringischen Steinbach-Hallenberg. Von dort fährt sie zum Stützpunkt Suhl und freut sich über die Abwechslung beim mittäglichen Austausch mit den ebenfalls dort beheimateten Skeetschützen.

Doch wieder, wie in Tokio, wird sie eigenartige Spiele erleben. Erst war Corona, jetzt sind die Sportschützen getrennt vom olympischen Trubel in Chateauroux. „Die Tendenz geht immerhin ins Bessere.“ Doch für die letzten Tage nach Paris ins Olympische Dorf zu fahren, das ist nicht nur bei ihr der Plan. Die Sportwaffen allerdings wird sie zuvor nach Hause bringen müssen.



Doreen Vennekamp

Geboren: 5. 4. 1995
 Disziplinen: Luftpistole und Sportpistole
 Wohnort: Steinbach-Hallenberg
 Beruf: Sportsoldatin

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

2021 Tokio 7. Sportpistole

Weltmeisterschaften

Medaillen

Gold

2023 Baku (AZE) Sportpistole

Bronze

2022 Kairo (EGY), 2018 Changwon (KOR) beide SP

2023 Baku 7. LP, 23. Mixed

Weltcupfinale

Gold

2022 Kairo (EGY) und 2021 Wroclaw (POL), beide SP

Silber

2023 Doha (QAT) SP

4. 2019 Putian (CHN) SP

Weltcups

Gold

2024 Kairo (EGY) und 2023 Bhopal (IND), beide SP

Silber

2023 Kairo (EGY), 2022 RIO (BRA), 2018 Guadalajara (ESP) alle SP

Bronze

2023 Baku (AZE) LP

Europameisterschaften

Gold

2022 Wroclaw (POL) SP

Europaspiele

2019 Baku (AZE) 6. Sp

ZUBEHÖR PISTOLE (Produkte, Hersteller)

LUFTPISTOLE

Erstwaffe	Feinwerkbau P8X
Munition	RWS R10
Wettkampfbekleidung	DSB-Shirts
	Sauer Langarmshirt
Schießschuh	Sauer easytop black
Schießbrille	Knobloch
Farbfilter	hellbraun
	hell amethyst
Mütze	Schirmmütze
Handtuch	privat Doreen Vennekamp
	Germany
Stoppuhr	Zwei
Glücksbringer	Einige

SPORTPISTOLE

Erstwaffe	Pardini SP
Zweiwaffen	Pardini SP
Werkzeug	Leatherman
	Hammer
	Splintentreiber
Munition	Lapua Pistole King

Josefin Eder

Mit Mut und Stärke gegen die Widrigkeiten

Sie hat es geschafft – endlich. Josefin Eder ist bei Olympia dabei. Die Sportpistolenschützin hat ihr Trauma von der Zeit vor Tokio endgültig abgestreift, als sie in Topform war, als sie kurz vor den Spielen noch das Finale des Weltcups in Rio erreichte, aber in praktisch letzter Sekunde aufgrund von massiven Schulterproblemen den Olympiaplan abhaken musste. „Jetzt geht ein Lebenstraum in Erfüllung. In Schulzeiten habe ich noch etwas salopp gesagt, ich wolle nach Olympia. Doch jetzt zahlt sich die jahrelange Arbeit wirklich aus, das jahrelange Training. Das Immer-Wieder-Aufstehen macht sich bezahlt“, jubelt die Polizistin.

Nach dem Rückschlag vor Tokio habe es viel Geduld gebraucht, dazu viele Personen, die sie gestützt haben. „Meine Eltern haben ähnliche sportliche Erlebnisse hinter sich und sind jetzt superstolz.“ Vater Gernot, zweimal bei Olympia dabei, weinte im stillen Kämmerlein bei der Internetübertragung, als seine Tochter durch ihren Sieg beim Final Qualifier in Rio das Ticket für die Spiele löste. Ihre Mutter hatte unter ihrem Mädchennamen Gilda Gorzkulla 1984 Olympia schon gebucht, bis die Boykott-



entscheidung des Ostblocks für die Spiele in Los Angeles kam. Sie wussten, was ihre Tochter vor Tokio erlebt hatte.

Und Josefin Eder benötigte einen großen Willen und viel Mut, als ihr etwa die Physiotherapeutin bei der Schulterbehandlung prophezeite, sie werde nie wieder schießen können. „Da musste ich drüberstehen, aufhören kam nicht in Frage.“ Akribisches Arbeiten, die Erfahrung ihres Trainers Benno Bölke, und dazu das unerschütterliche Selbstvertrauen zu wissen, dass es wieder für die Finals und Medaillen reichen würde, bildeten die Grundlage des Comebacks. „Ich war die ganze Zeit überzeugt, dass es klappt.“



Josefin Eder

Geboren: 1. 10. 1995

Disziplin: Luft- und Sportpistole

Wohnort: Müllrose

Beruf: Polizeikommissarin

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

2023 Baku (AZE) 27. SP und 34. LP

Weltcups

Gold

2024 Rio (BRA) Final Qualifier SP

2023 Rio (BRA) 5. SP und 8. LP, 2019 Rio (BRA) 8. SP, 2024 Kairo (EGY) 10. SP, 2023 Baku (AZE) 10. SP, 2017 Gabala (ESP) 11. SP

ZUBEHÖR PISTOLE (Produkte, Hersteller)

LUFTPISTOLE

Erstwaffe	Feinwerkbau
Zweitwaffen	Feinwerkbau
	Polizei BB

SPORTPISTOLE

Erstwaffe	Pardini
	Polizei BB
Zweitwaffen	Pardini
Ersatzteile	Ersatzschlitten
	Schlagbolzen

LUFTPISTOLE & SPORTPISTOLE

Munition Luftpistole	RWS R10
Munition Sportpistole	Lapua Center-X
Bekleidung	Erima
Schießschuh	Sauer
Schießbrille	Knobloch
Mütze	Anschütz Blendschutz
Glücksbringer	Goldkette mit Diaboloanhänger von meinen Eltern

Robin Walter

Das Aufregendste hat er schon erlebt

Das kannte Robin Walter in der Form nicht. „Normalerweise bin ich ja ganz entspannt“, sagt der Informatikstudent mit Rückblick auf die interne Olympiiausscheidung gegen Michael Schwald um den einen errungenen Quotenplatz, den Walter durch Platz acht bei der WM 2023 in Baku geholt hatte. Doch der Reichenbacher, der die gesamte olympische Periode über der Bessere von beiden war, legte ausgerechnet in der ersten Hälfte eine Schwächeperiode hin und musste vier Ringe Rückstand aufholen. „Das war das Aufregendste, was ich im Schießen kennengelernt habe. Und dann auch noch im Duell eins gegen eins, gegen jemanden, den ich kenne und wo es um etwas geht.“ Es wurde eine Zitterpartie bis zum Schluss, und nur weil Walter mit drei Zehnern ausschoss, hielt er den einen Ring Vorsprung und löste das Ticket.

Die Erleichterung jedenfalls ist riesig, jetzt setzt Vorfremde bei ihm auf seine ersten Spiele ein, die er eigentlich nicht angestrebt hat. „Bisher war Olympia nie mein Ziel, sondern einfach nur mitzuschießen, weil es Spaß macht“, sagte er noch bis Anfang des Jahres. Doch als er im Januar zum „Schützen des Jahres 2023“ gewählt worden war, hatte er seine Einstellung geändert. „Jetzt, da die Chance da ist, möchte ich es auf jeden Fall nutzen. Ich brenne schon fast darauf, dort hinzugehen.“



Das wird er jetzt tun können, sagt aber auch: „Vor Olympia habe ich Respekt oder sogar Angst.“ Dabei ist seine Lockerheit, nicht alles so verbissen zu sehen, eine seiner Stärken. Vor Chateauroux jedenfalls freut er sich eher, dass er seinen Wettkampf bei seiner Premiere unter den fünf Ringen nicht in dem üblichen olympischen Trubel absolvieren muss. „Das kann mir zugutekommen.“ Die Zeit nach der Qualifikation und vor den Spielen will er nutzen, um sicherer zu werden, an seiner Technik zu feilen und allgemein an der Kraft zu arbeiten. „Ich möchte mich gut vorbereitet fühlen und dort mein Bestes geben.“ Um hinterher zu schicken: „Ich hoffe, ich kann meine normale Leistung abrufen und werde nicht zu aufgeregt sein.“

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

8. 2023 Baku (AZE)

Weltcupfinale

Gold

2023 Doha (QAT)

Bronze

2022 Kairo (EGY)

Weltcups

Gold

2022 Kairo (EGY) und 2022 Rio (BRA)

Silber

2024 Baku (AZE), 2022 RIO (BRA)

Bronze

2023 Baku (AZE), 2023 Kairo (EGY) und 2022 Kairo Team

Europameisterschaften

Gold

2022 Hamar (NOR) und Team

Silber

2023 Tallinn (EST) Team

Bronze

2022 Hamar (NOR) Team, 2021 (Osijek (CRO))

ZUBEHÖR PISTOLE (Produkte, Hersteller)

LUFTPISTOLE

Erstwaffe	Morini CM 200
Munition	RWS R10
Wettkampfbekleidung	DSB-Einkleidung Erima
Schießschuh	Sauer
Schießbrille	Knobloch
Farbfilter	Leichter Amethyst
Handtuch	RWS/mit eigenem Namen



Robin Walter

Geboren: 9. 7. 1999

Disziplinen: Luftpistole

Wohnort: Reichenbach

Beruf: Informatikstudent

Florian Peter

Er macht das Beste daraus

Florian Peter ist der neue Stern am deutschen Schnellfeuerhimmel und tritt damit in große Fußstapfen. Denn kaum eine Disziplin im deutschen Sport hat eine so erfolgreiche Tradition wie eben die Schnellfeuerpistole – vielleicht das Dressurreiten. Namen wie die Olympiasieger Norbert Klaar oder Ralf Schumann sind zu nennen. Und in dieser Sportart einen von zwei Olympia-Startplätzen gewonnen zu haben, sogar mit klarem Vorsprung vor Olympiasieger Christian Reitz und dem WM-Zweiten von 2013, Oliver Geis, ist allein schon Ausweis seiner Klasse. Dabei ist der Obertshausener erst 24 Jahre alt. Nahezu ein halbes Leben betreibt er Sportschießen, kam über Bruder und Vater zunächst zur Luftpistole. „Ich wollte lernen, mich zu konzentrieren.“ Deshalb ist er vom Fußball herübergewechselt und hatte direkt in Assistenztrainer Heiko Dörr einen Coach, den nicht nur eine hohe Qualität auszeichnet, sondern der auch direkt die Lehren von Bundestrainer Detlef Glenz vermitteln konnte. Als er sich für die Schnellfeuerpistole entschied und wechselte, zog ihn die Dynamik an, zudem die Unnachgiebigkeit. „Mit der Luftpistole kann man Absetzen, mit der Schnellfeuerpistole muss man schießen, und wenn der Auftakt misslingt, muss man trotzdem noch immer das Beste daraus machen.“



Jetzt freut er sich auf seine ersten Olympischen Spiele – ein Ziel, das er verfolgt, seit er in den Juniorenkader gekommen ist. „Dieser Traum ist kaum greifbar, es ist der größte Wettkampf überhaupt.“ Der Weltmeisterschafts-Dritte hatte die interne Ausscheidung sogar recht locker absolviert. „Aber es war mehr Stress da als in einem normalen Vorkampf“, gibt der Sportsoldat zu. Dennoch schaffte er es, der jeden Tag im Wiesbadener Bundesleistungszentrum trainiert. Unter den Augen von Detlef Glenz, dem Guru des Schnellfeuerschießens.



Florian Peter

Geboren: 27. 1. 2000

Disziplin: Schnellfeuerpistole

Wohnort: Obertshausen

Beruf: Sportsoldat

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

Bronze

2023 Baku (AZE)

2022 Kairo (EGY) 8.

Weltcupfinale

Gold

2023 Doha (QAT)

2022 Kairo (EGY) 8.

Weltcups

Bronze

2024 Kairo (EGY), 2023 Baku (AZE)

2022 Changwon (KOR) 4., 2022 Rio (BRA) 5., 2022 Kairo (EGY) 5.

ZUBEHÖR PISTOLE (Produkte, Hersteller)

SCHNELLFEUERPISTOLE

Erstwaffe	Pardini RF
Zweitwaffe	Pardini RF
Werkzeug	Schraubendreher, Inbus, Hammer
Munition	Lapua Center X
Wettkampfbekleidung	DSB
Schießschuh	Sauer Eysy Top
Schießbrille	Knobloch K5
Handtuch	Lapua
Stoppuhr	Ja

Christian Reitz

Mit Dramatik zu den fünften Spielen

Einer wie Christian Reitz, der gilt eigentlich als gesetzt, wenn es um die Nominierung für die Olympischen Spiele geht. Er gewann in Peking 2008 Bronze, in Rio 2016 sogar Gold, ist seit Jahren ein Aushängeschild des deutschen olympischen Sports insgesamt. Und doch stand seine Teilnahme in Chateauroux extrem auf der Kippe: Nach der letzten der internen Qualifikationen zwischen drei Sportlern um zwei Plätze lagen Reitz und sein langjähriger Kollege Oliver Geis gleichauf, nur der bessere Einzelwettkampf mit 591 Ringen gab den Ausschlag für den Polizeioberkommissar. Doch von dieser Spannung sieht man Reitz nichts an. In jedem Wettkampf, und wenn es noch so schlecht läuft, setzt er sein Lächeln auf. „Bei der letzten Serie der Qualifikation habe ich halt fünf Sekunden zu früh die Spannung verloren“, sagt er und lächelt, obwohl er damit um ein Haar das Olympiaticket vergeben hätte. Registriert hatte er zuletzt allerdings auch, dass es insbesondere in den Finals bei internationalen Wettbewerben nicht mehr so gut geklappt hatte, er gewann keine Medaillen mehr, total außergewöhnlich. „Meine Brille wird zwar einmal jährlich kontrolliert, aber beim Schießen in der Halle war es zuletzt nicht optimal.“ Und in der Halle, da fand die Qualifikation statt, da gehen die Finals über die Bühne.



Jetzt hat er dieses Problem ausgemerzt, und prompt gewann er in Osijek bei den Europameisterschaften im Mai wieder Bronze. Um jetzt nach Chateauroux zu fahren, wo er mit der Schnellfeuerpistole und auch mit der Luftpistole antreten will, da die Deutschen in dieser Disziplin nur einen Quotenplatz durch einen Spezialisten, Robin Walter, gewannen. Und freut sich auf das eingeschränkte Erlebnis dort nur unter Sportschützen. „Wir hatten ja schon bei den Europaspielen eine Generalprobe, als wir in Breslau waren und der Rest in Krakau.“

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

2021 Tokio (JPN)	5. Schnellfeuerpistole, 5. Luftpistole, 12. Mixed
2016 Rio de Janeiro (BRA)	1. Schnellfeuerpistole
2012 London (GBR)	6. Schnellfeuerpistole, 7. Freie Pistole
2008 Peking (CHN)	3. Schnellfeuerpistole

Weltmeisterschaften

Medaillen Keine in olympischen Disziplinen

Beste Platzierungen

2022 Kairo (EGY) 5., 2018 Changwon (KOR) 9.; 2014 Granada (ESP) 6.; 2010 München 5., alle Schnellfeuerpistole

Weltcups

Gold	14 x Schnellfeuerpistole, 1 x Mixed
Silber	9 x Schnellfeuerpistole, 2 x Mixed, 1 x Luftpistole
Bronze	7 x Schnellfeuerpistole, 1 x Luftpistole

Weltcupfinals

Gold: 2021 Wroclaw (POL) LP, 2016 Bologna (ITA), 2011 Breslau (POL) beide SFP
 Silber: 2022 Kairo (EGY) LP, 2019 Putian (CHN), 2012 Bangkok (THA), 2009 Wuxi (CHN), 2008 Bangkok (THA)
 Bronze: 2021 Wroclaw (POL) Mixed, 2013 München SFP

Europameisterschaften Schnellfeuerpistole

Gold: 2017 Maribor (SLO) LP
 Silber: 2019 Bologna (ITA) SFP
 Bronze: 2017 Baku (AZE), 2013 Osijek (CRO), 2011 Belgrad (SRB) alle SFP

Europaspiele

Gold: 2015 Baku (AZE) SFP
 Bronze: 2019 Minsk (BLR) Mixed

ZUBEHÖR PISTOLE (Produkte, Hersteller)

LUFTPISTOLE & SCHNELLFEUERPISTOLE

Erstwaffe	Pardini
Zweitwaffen	Pardini
Werkzeug	Alles was man so braucht*

LUFTPISTOLE

Munition	RWS R10
Bekleidung	DSB Erima
Schießschuh	Sauer
Schießbrille	Knobloch (K1)
Farbfilter	Knobloch (K1)
Mütze	Nichts Spezielles
Getränkebehälter	Nichts Spezielles
Handtuch	RWS
Stoppuhr	Recht alte Stoppuhr
Glücksbringer	Habe ich nicht

SCHNELLFEUERPISTOLE

Munition	Lapua Center X
Schießbrille	Knobloch (K5)
Farbfilter	Knobloch
Handtuch	Lapua

* Bei Luftpistole ist es natürlich deutlich weniger und beschränkt sich eher auf die ein oder andere Dichtung. Bei Schnellfeuerpistole reicht es vom Schlagbolzen über Ausziehrkralle, diverse Federn und Schrauben bis hin zu Ersatzverschluss und anderem. Wer viele Ersatzteile hat, braucht auch das entsprechende Werkzeug. Splintentreiber, Hammer und eine entsprechende Unterlage, Zange, Feile, Sandpapier, unterschiedliche Inbus schlüssel und Schraubendreher gehören dazu.



Christian Reitz

Geboren: 29. 4. 1987

Disziplin: Schnellfeuerpistole und Luftpistole

Wohnort: Regensburg

Beruf: Polizeioberkommissar



BUNDESTRAINER FLINTE – TRAP

Uwe Möller

Geboren: 13. 2. 1962

Wohnort: Schwarza

Bundestrainer seit 2013

Uwe Möller ist ein richtiger Kumpeltyp. Lässig gekleidet kommt er daher, freundlich und offen im Kontakt, es fällt schwer, ihn nicht zu duzen. Doch das ist nur die eine Seite. Uwe Möller wird, wenn es um seine Sache geht, hart und entschieden. Der Diplomsportlehrer fordert seine Sportler, er schont sie nicht, nicht im Training und nicht in der Ansprache. Wenn er Defizite sieht, spricht er sie klar an, auch öffentlich. Denn er setzt seinen Schützlingen und damit sich selbst klare Ziele und arbeitet kompromisslos dafür, diese Ziele auch zu erreichen.

Der Thüringer trat 2013 nach 15 Jahren als Landestrainer Thüringens die Nachfolge des pensionierten Wilhelm Metelmann an. Mit der notwendig gewordenen Neubesetzung ging auch eine neue Aufgabenstruktur einher. Möller ist nicht mehr

für Skeet wie sein Vorgänger zuständig, dafür in der Disziplin Trap für die Erwachsenen und die Junioren, seitdem Doppeltrap nach Rio 2016 aus dem olympischen Programm genommen worden war. Der EM-Dritte von 1995 war kaum im Amt, da feierte er 2014 im spanischen Granada mit dem nahezu sensationellen Trap-Weltmeistertitel von Katrin Quooß einen riesigen Erfolg. In Rio führte er Andreas Löw ins Finale, der auch in Tokio sein Schützling war. Die Männer schafften es jedoch nicht nach Olympia, aus Deutschland wird lediglich Kathrin Murchie die Disziplin Trap in Chateauroux vertreten, aber ihr ist alles zuzutrauen. Ein deutscher Medaillengewinn in Möllers Disziplinen wäre der erste nach dem Doppeltrap-Silber von 1996 in Atlanta durch Susanne Kiermayer.



BUNDESTRAINER FLINTE – SKEET

Axel Krämer

Geboren: 26. 7. 1957

Wohnort: Böhlen

Bundestrainer seit 2014

Seit 2014 ist Axel Krämer der Chef für die Flintendisziplin Skeet im Erwachsenen- wie Juniorenbereich. Doch der Thüringer betreibt dieses Geschäft schon länger, denn in den 13 Jahren zuvor diente er als Assistententrainer des 2013 pensionierten Bundestrainers Wilhelm Metelmann. Schon in dieser Zeit legte Krämer neben der Betreuung der Sportler – zuständig war er bis 2014 ausschließlich für den Nachwuchsbereich – großen Wert auf das Trainerausbildungswesen im Bereich Flinte. Denn nur mit guten und genügend Trainern, so sein Kalkül, könne der Nachwuchs angemessen gefördert werden.

Gerade in seiner Disziplin, die er von 1971 bis 1986 als Nationalschütze selbst bestritt und es zur Teilnahme an den Olympischen Spielen in Moskau 1980, Welt- und Europameisterschaften sowie zum DDR-Titel schaffte, hat diese Aufbauarbeit Früchte getragen. Die Vize-Weltmeisterschaft von Juniorin Katrin Wieselhuber 2014 war ein Indiz dafür. Jetzt drei von vier möglichen Skeetschützen für Olympia qualifiziert zu haben, gekrönt durch den Europameistertitel durch Sven Korte im Mai, war eine weitere Spitzenleistung. Und seinen Rentenbeginn, eigentlich 2023 anstehend, hat er extra für die Spiele um ein Jahr hinausgeschoben. Für Axel Krämer ist das Bundestraineramt nicht nur ein Job, er ist mit Herzblut und entsprechendem Engagement bei der Sache, immer mit Blick auf mögliche Verbesserungen. Und mit seinem Wohn-

mobil. Denn bei großen Titelkämpfen in Europa fährt seine Frau den mobilen Camper quer durch Europa direkt auf das Schießsportgelände, und dort dient er als „Deutsches Haus“, als Rückzugsort für die Sportler, Bewirtung inklusive.



ASSISTENZBUNDES- TRAINER FLINTE – SKEET

Jürgen Raabe

Kathrin Murche

Erfolg nach Durchschlagen des Gordischen Knotens

Schon recht früh, im Vorjahr, hatte Kathrin Murche den wichtigen und schwierigen ersten Schritt gemacht: Die Trapschützin sicherte sich einen Quotenplatz. Das ist insofern besonders bemerkenswert, als sie die einzige deutsche Sportlerin ist, der dies in dieser Disziplin gelang. Den Männern oder einer weiteren Frau war dieser Erfolg nicht vergönnt. „Das ist schade, weil gerade Paul (Pigorsch, d.Red.) und Andy (Löw, d.Red.) gute Freunde sind“, sagt die Sportsoldatin aus Elsnig-Mockritz. So wird sie allein mit dem Bundestrainer reisen, denn die Skeetkollegen folgen erst später. „Aber mit Uwe Möller verstehe ich mich gut.“ Diese hohe Hürde also war übersprungen, jetzt fehlte in dieser Saison „nur“ noch ein Leistungsnachweis, 115 Treffer in einem internationalen Vorkampf oder Platz 20. Für die 24-Jährige eigentlich kein Problem, das Leistungsvermögen hat sie locker. „Und ich wollte mir selber zeigen, dass ich das schaffe, ich wollte nichts geschenkt haben.“ Aber es funktionierte zunächst einfach nicht. „Da war viel innere Aufregung und eine große Erleichterung, als es geschafft war“, meinte sie. Anfang Mai gelang ihr dann endlich der finale Schritt, mit 113 Treffern wurde sie beim Weltcup in Baku Zehnte. Und damit war



der Gordische Knoten durchschlagen. „Bei der Europameisterschaft konnte ich befreiter antreten. Es ist ja ohnehin so, dass das Schießen zu 90 Prozent Kopfsache ist.“ In Lonato gewann sie Silber und meinte: „Ich weiß ja, dass ich das Zeug dazu habe.“ Jetzt freut sie sich auf ihre ersten Olympischen Spiele. „Dass ich es geschafft habe, hat für mich eine sehr große Bedeutung, es ist etwas ganz Besonderes“, sagt Murche. Nach der Trapentscheidung in Chateauroux will sie auf jeden Fall noch das Olympische Dorf in Paris besuchen, muss aber zuvor nach Hause, um Ihre Waffe daheim einzuschließen. „Und dann möchte ich das Leben im Dorf kennenlernen und meiner Familie schöne Souvenirs mitbringen.“

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

2023 Baku (AZE)	Bronze
2022 Osijek (CRO)	9. Einzel, 9. Mixed und 8. Team

Weltcups

2022 Changwon (KOR)	Bronze Mixed
2024 Baku (AZE)	10. Einzel
2023 Almaty (KAZ)	8. Einzel
2022 Nikosia (CYP)	6. Einzel
2022 Baku (AZE)	7. Einzel und 6. Team
2021 Osijek (CRO)	7. Team

Europameisterschaften

2024 Lonato (ITA)	Silber
2022 Larnaca (CYP)	12. Einzel und 4. Team
2021 Osijek (CRO)	7. Team

ZUBEHÖR FLINTE (Produkte)

Waffenhersteller	Krieghoff
Waffentyp	K80
Munitionshersteller	Clever Mirage
Kaliber	12 76
Patronensorte	
mit Schrotgröße	8Gold in 7,5
Lauflänge	76cm
Schießweste	Castellani
Gehörschutz	In Ear
Basecap	No name
Schießbrille	Castellani



Kathrin Murche

Geburtsdatum: 16. 11. 1999
 Disziplin: Trap
 Wohnort: Elsnig-Mockritz
 Beruf: Sportsoldatin

Nadine Messerschmidt

Der frühen Freude folgte das Schulterproblem

Anfang Juni fehlte Nadine Messerschmidt noch das wirkliche Olympiafeeling. Dabei stand sie vor ihren zweiten Spielen nach Platz fünf in Tokio, hatte schon bei der ersten Gelegenheit, der Europameisterschaft in Larnaka auf Zypern, Silber und damit den Quotenplatz geholt. „Ich war sehr erleichtert, so schnell, gleich zu Anfang den Platz gewonnen zu haben, zu einem Zeitpunkt, an dem es am schwierigsten ist, weil ja noch kein anderer Schütze dies erreicht hat. Damit war der Druck weg.“

Noch mehr Druck verflieg, als Nele Wißmer einen zweiten Quotenplatz holte und damit letztendlich beide ein Ticket bekamen, die sich noch 2021 eine harte Ausscheidung kurz vor den Spielen geliefert hatten. Und eine Freude zusätzlich für beide, weil sie zusammen in Suhl trainieren, wenn die Trainer sie denn lassen. „Ab und zu werden wir auch getrennt, wenn wir zu viel quatschen oder wenn spezielle trainingstechnische Dinge geübt werden sollen.“ Doch die beiden besten deutschen Skeetschützinnen absolvieren auch viel Serien- und Finaltraining parallel und pushen sich gegenseitig – bis zum letzten Jahr.

Dann kam für Nadine Messerschmidt der Rückschlag. Sie zog sich an der Schulter eine Entzündung an zwei Sehnen zu. „Sechs Wochen habe ich gar nicht geschossen, zwei Wochen war ich in der Reha, und auch jetzt schieße ich noch auf Spar-



flamme.“ Es ist eine gefährliche Gratwanderung der Mutter aus Schmalkalden zwischen der Notwendigkeit, einigermaßen genügend Schusszahlen zu bekommen, und dem Risiko, dass die Schmerzen in der Schulter wieder aufkommen. „Ich habe sehr viel Athletiktraining absolviert, auch viel psychologisch gearbeitet“, erzählt die Sportsoldatin. Doch all das ist für sie kein Grund für Pessimismus. „Wir werden sehen, ob mir die Schüsse am Ende fehlen oder nicht.“ Denn vielleicht ist dieses andere Training ungeahnt wirksam. „In jedem Fall bleibt noch viel zu tun, um die Schultermuskulatur aufzubauen.“ Und dann könnte irgendwann das Olympiafeeling doch aufkommen. „Vielleicht bei der Einkleidung“, glaubt Nadine Messerschmidt.



Nadine Messerschmidt

Geburtsdatum: 15. 9. 1993

Disziplin: Skeet

Wohnort: Schmalkalden

Beruf: Sportsoldatin

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

2021 Tokio 5. Einzel

Weltmeisterschaften

2022 Osijek (CRO) 17. Einzel und 4. Team
2019 Lonato (ITA) 27. Einzel und 20. Mixed
2018 Changwon (KOR) 27. Einzel

Weltcupfinale

2023 Doha (QUA) 11. Einzel
2015 Nikosia (CYP) 12. Einzel

Weltcups

2020 Nikosia (CYP) Gold
2023 Larnaca Gold Mixed
2022 Baku (AZE) Gold Team
2023 Kairo (EGY) Bronze
2022 Lonato (ITA) Bronze und Team

Europameisterschaften

2021 Osijek (CRO) Gold Team
2022 Larnaca (CYP) Silber Einzel und Team
2021 Osijek (CRO) 4. Einzel,
2018 Leobersdorf (AUT) 6. Einzel

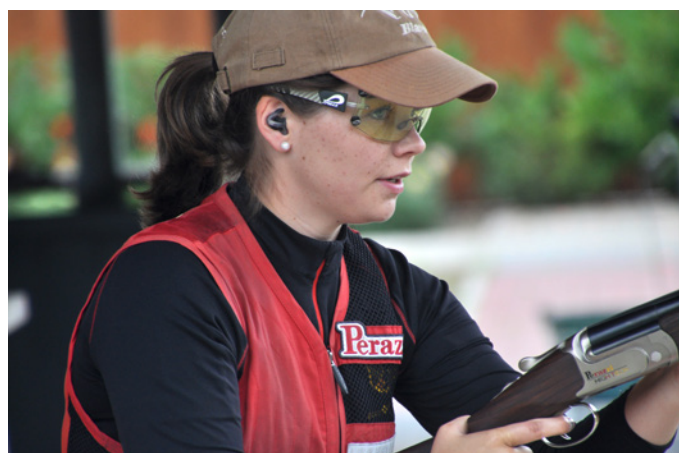
ZUBEHÖR FLINTE (Produkte)

Waffenhersteller	Zoli
Waffentyp	Z Bella Black (Bockdoppelflinte)
Munitionshersteller	Baschieri & Pellagri
Kaliber	12/76
Patronensorte mit Schrotgröße	B&P Flash 9.5
Lauflänge	71 cm
Schießweste	Castellani
Gehörschutz	individuell angepasst - in ear
Basecap	Team Deutschland
Schießbrille	Pilla
Schuhwerk	kein Bestimmtes

Nele Wißmer

Nach zehn Jahren am großen Ziel

Es ist eine seltene Mischung: Sie ist so fröhlich, wie sie ernsthaft ist. Auch bei kritischen Fragen hat sie stets ein Lächeln auf den Lippen, und dann kommen so rationale Antworten wie: „Ich möchte mich jetzt komplett auf die Vorbereitung konzentrieren.“ Und deshalb will sie die jetzt auf einmal zahlreich einprasselnden Anfragen beantworten, aber sich dennoch auf den Sport konzentrieren. Denn Nele Wißmer meint auch und gerade mit Blick auf Olympia: „Erst kommt die Arbeit, dann das Vergnügen.“ Und vor ihren ersten Olympischen Spielen ist noch viel zu tun. Bei der 27-Jährigen tauchten im Frühjahr mit einem Mal technische Probleme auf. Überraschend und kurzfristig verzichtete die Sportsoldatin in der Folge auf die Teilnahme an den Europameisterschaften im italienischen Lonato, legte stattdessen eine einwöchige Pause auch vom Training ein und startete dann wieder neu. „Das war eine gute Entscheidung, ich bin auf dem richtigen Weg.“ Denn sie möchte Leistung bringen, wenn sie in Chateauroux erstmals unter dem Zeichen der fünf Ringe antritt. Denn dort steht sie an ihrem Ziel, weswegen sie vor zehn Jahren angefangen hat, ernsthaft und intensiv zu trainieren. „Das Ziel Olympia hat mich schon angestachelt, das muss ich zugeben.“ Schon vor drei Jahren, vor Tokio, stand sie nur einen Schritt vor dem Erreichen dieses Ziels. Sie hatte den Quotenplatz geholt, doch Nadine Messerschmidt – mit der sie jetzt zusammen zu den Spielen fährt – gewann die interne Ausscheidung. „In der Retrospektive war das schon in Ordnung, ich war diesem Ereignis damals sportlich und mental noch nicht gewachsen – und



ich habe mich gefreut, dass Nadine mit Platz fünf diese Chance auch genutzt hat.“ Inzwischen trainiert das Duo gemeinsam am Stützpunkt in Suhl, Wißmer wechselte aus Schale dorthin. „Ich brauchte einfach mal einen Perspektivwechsel, eine Änderung im Alltag. Und mit Nadine zusammen zu trainieren bringt mich einfach voran.“

Jetzt verspürt sie eine „riesige Vorfreude“ – bei diesen mit einem Lachen geäußerten Worten kann man ihr fröhliches Gesicht beinahe durchs Telefon sehen. Und sie ist froh, dass sie, gerade bei ihren ersten Spielen, in Chateauroux antritt. „Dort habe ich Ruhe vor dem Rummel, dafür bin ich dankbar. Denn zunächst will sie ihren Job schließlich – vielleicht folgt dem Start im Einzel sogar der im Mixed gemeinsam mit Sven Korte – bestmöglich erledigen, und danach soll es nach Paris gehen, zum Genießen.“

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

2022 Osijek (CRO)	4. Team
2023 Baku (AZE)	10. Mixed
2017 Moskau (RUS)	13. Einzel
2022 Osijek (CRO)	37. Einzel und 13. Mixed
2023 Baku (AZE)	43. Einzel und 10. Mixed

Weltcups

2022 Baku (AZE)	Gold Team
2020 Nikosia (CYP)	Silber Mixed
2022 Changwon (KOR)	4. Einzel und 11. Mixed
2019 Lahti (FIN)	5. Einzel
2022 Baku (AZE)	7. Einzel und 12. Mixed

Europameisterschaften

2022 Larnaca (CYP)	Silber Team
2017 Baku (AZE)	7. Einzel
2022 Larnaca (CYP)	11. Einzel

ZUBEHÖR FLINTE (Produkte)

Waffenhersteller	Perazzi
Munitionshersteller	Cheddite Patronen 9 1/2
Kaliber	12 76
Lauflänge	73 cm



Nele Wißmer

Geburtsdatum: 18. 12. 1996

Disziplin: Skeet

Wohnort: Hannover

Beruf: Sportsoldatin

Sven Korte

Die wichtigste Medaille seines Lebens

Die Jagd hatte schon gefühlt ewig gedauert, fast zwei Jahre, und noch immer gab es für die deutschen Skeetschützen keine Beute. Immer wieder waren die Männer nah dran am olympischen Quotenplatz, häufig fehlte eine Winzigkeit. Bis Sven Korte in Lonato bei den Europameisterschaften die Sache in die Hand nahm. Hochkonzentriert, „komplett im Tunnel“, wie er selbst sagt, ging er nach nur einem Fehler in der Qualifikation in dieses Finale und schaffte nahezu einen Start-Ziel-Sieg – Gold und damit den Quotenplatz. „Das war die wichtigste Medaille meines Lebens. Über EM-Silber hätte ich mich auch gefreut, aber ohne Quotenplatz wäre das nicht ansatzweise so schön gewesen.“ Und Gold war notwendig für das Olympiaticket.

Schon kurz vor Ende des Wettkampfes hatte er den Sieg bejubelt, doch der stand zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht fest. „Ich habe mich bei allen mehrfach dafür entschuldigt. Die deutsche Mannschaft habe so laut geschrien – „Ich dachte, die reißen die Bude ein“ – und hatte seine Frage mit „ja“ beantwortet, ob es denn schon reiche. Doch Korte fand direkt seine Anspannung wieder. „Ich glaube, die hatte ich noch nicht ganz verloren.“ Und er war dem Kampfrichter dankbar, der ihm ein paar Sekunden mehr Zeit vor seiner nächsten Doublette gab – die er komplett traf und damit endgültig auch persönlich sein Paris-Ticket gelöst hatte.



Die Feier vor Ort fiel „gesittet“ aus, doch die Heimkehr des Ibbenbüreners dann nicht mehr. Familie und Freunde empfingen den 27-Jährigen mit Banner und gekühlten Getränken, selbst der Bürgermeister erwartete ihn. „Das war ein schöner Empfang, und ich habe den Erfolg ordentlich begossen, ich musste einfach mal die Sau rauslassen. Das war es dann aber auch.“ Jetzt geht es zu den Spielen, der Traum, den Korte spätestens seit dem Eintritt in den Juniorenkader gehegt hat, geht in Erfüllung. „Damals habe ich mir das Ziel gesteckt: Da will ich hin.“ Er wird gleich zwei Starts haben, neben dem Einzel wartet auch das Mixed mit Nadine Messerschmidt oder Nele Wißmer auf ihn.



Sven Korte

Geburtsdatum: 9. 1. 1990

Disziplin: Skeet

Wohnort: Ibbenbüren

Beruf: Sportsoldat

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Erste Teilnahme

Weltmeisterschaften

2023 Baku (AZE)	10. Mixed,
2022 Osijek (CRO)	17. Einzel, 20. Mixed
2018 Changwon (KOR)	8. Einzel
2013 Lima (PER)	5. Einzel

Weltcupfinale

2023 Doha (QAT)	17. Einzel
-----------------	------------

Weltcups

2023 Larnaca (CYP) Mixed	Bronze
2024 Kairo (EGY)	Bronze
2023 Larnaca (CYP)	Bronze
2022 Nikosia (CYP)	Bronze Team
2021 Osijek (CRO)	Bronze Team
2024 Baku (AZE)	8. Einzel
2023 Almaty (KAZ)	6. Einzel
2022 Lonato (ITA)	6. Team
2021 Osijek (CRO)	4. Einzel
2013 Granada (ESP)	5. Einzel

Europameisterschaften

2024 Lonato (ITA)	Gold
2016 Lonato (ITA)	Silber
2021 Osijek (CRO)	4. Mixed und 5. Team
2018 Leobersdorf (AUT)	6. Einzel
2013 Suhl	6. Einzel

Europaspiele

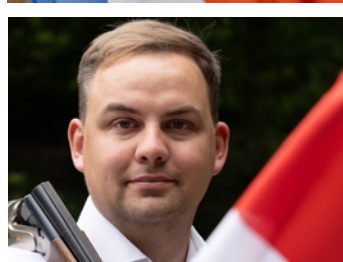
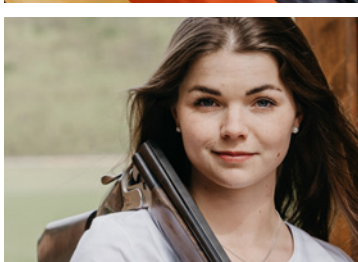
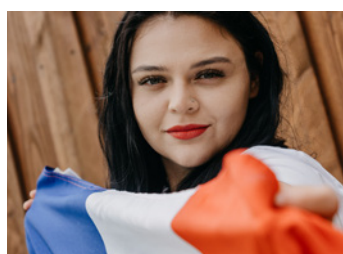
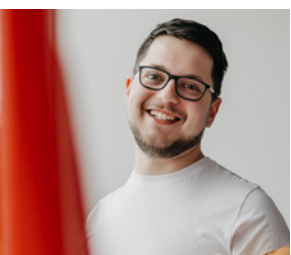
2019 Minsk (BLR)	14. Einzel und 19. Mixed
2015 Baku (AZE)	29. Einzel

ZUBEHÖR FLINTE (Produkte)

Waffenhersteller	Perazzi - High Tech
Waffentyp	Bockdoppelflinte
Munitionshersteller	Clever
Kaliber der Waffe	12/76 Kaliber
Patronensorte mit Schrotgröße	Clever Mirage T4 Pro Extra 9,5
Gewicht	3795 g Gesamtgewicht
Lauflänge	71 cm
Schießweste	Castellani - Rio Evolution
Gehörschutz	Hörluchs In-Ear
Basecap	Flexfit
Schießbrille	Pilla
Schuhwerk	Salomon Outrise Gore-Tex Wanderschuh



Wir drücken unseren Athletinnen und Athleten die Daumen und wünschen viel Erfolg in Frankreich





Bundesstützpunkt als Paradies für den Leistungssport

HARALD STRIER

Die ehemalige Schießsportschule des Deutschen Schützenbundes in Wiesbaden-Klarenthal, direkt neben der Bundesgeschäftsstelle gelegen, hat sich in den letzten vier Jahren nach seiner Fertigstellung bestens bewährt. Nach der Leistungssportreform firmiert das Gebäude jetzt als „Bundesstützpunkt Wiesbaden/Frankfurt“. Die Ausübung aller gängigen sportlichen Pistolen- und Gewehrdisziplinen ist in Klarenthal möglich, auch die Bogenschützen haben Trainingsflächen. Für die Flintenschützen bietet der 2007 modernisierte Schießstand Rheinblick hoch über Wiesbaden beste Möglichkeiten, er ist Teil des Bundesstützpunktes.

Elektronische SIUS-Schießstände stehen in mehreren Hallen getrennt voneinander zur Verfügung. So besteht auch die Möglichkeit, dass an einem Ort ein Lehrgang des Bundeskaders im Druckluftschießen, ob mit Pistole oder Gewehr, und in einer anderen Halle das Kleinkaliber-Schnellfeuerschießen trainiert wird. Und in einer dritten Halle kann parallel ein Gewehrteam das KK-Schießen auf 50 Meter trainieren. In allen drei „Raumschießanlagen“ arbeitet eine gigantische Entlüftungsanlage, die auf dem Dach des Gebäudes das Erscheinungsbild prägt.

Sichere Aufbewahrung

Die Bestimmungen des Waffenrechts und hier insbesondere zur sicheren Aufbewahrung können leicht befolgt werden. Denn in das Gebäude sind sehr gut abgesicherte – wir sprechen von einer Tresortür – Waffenaufbewahrungskammern installiert, davon getrennt eine Kammer für die Munition. Der Zugang ist nur über eine Transponderkarte, wie man sie aus Hotels für den Zimmerzugang kennt, möglich, und die Berechtigung wird

auch nur einem sehr begrenzten waffenrechtlich berechtigten Personenkreis gewährt. Außerdem gibt es eine öffentliche Waffenaufbewahrungskammer etwa für Teilnehmer von „Jedermann“-Lehrgängen, in der es 45 einzeln abgesicherte und nur persönlich zu öffnende Schubladen gibt, die genügend Platz für die Waffenaufbewahrung bieten.

Damit ist auch für die Lehrgangsteilnehmer an den Kursen der Schießsportschule gesorgt. Leiterin Astrid Harbeck bietet Kurse etwa zu Themen wie Sehtraining, Mentalcoaching, Ernährung und Ausdauer an. Im mit technischen und medialen Möglichkeiten besten ausgestatteten Seminarraum der Psychologen im neuen Gebäude wie in den Räumlichkeiten der Bundesgeschäftsstelle finden diese Lehrgänge statt.

Das neue Gebäude weist zudem zwei bemerkenswerte Features auf. Es ist komplett nach der Gebäudevorschrift EnEV 2018 errichtet worden, der Energieeinsparverordnung. 2019 ging das DSB-Präsidium noch einen Schritt weiter. In einem gesonderten Beschluss entschied sich das Gremium, auf dem Flachdach schon vor Betriebsbeginn eine Photovoltaikanlage mit einer Leistungsfähigkeit von etwa 40 Kilowatt zu installieren.

Alle Chancen für den Para-Sport

Die mit größte Errungenschaft, die das Gebäude bietet, ist die Möglichkeit der Nutzung für den gesamten Para-Schießsport. Der neue Bundesstützpunkt ist komplett barrierefrei, das war von Anfang an ein wichtiger Punkt in den Vorstellungen des DSB und auch eine Voraussetzung für die Bezuschussung durch Bund, Land und Stadt. Die behinderten Sportler, auch mit Rollstühlen, können direkt vom Parkplatz direkt durch eine Glas-Schiebetür ins Gebäude gelangen, aber auch die glatt asphaltierte Rampe ins höher gelegene Erdgeschoss nutzen.

Direkt hinter dem Eingang sowohl ganz unten wie auf der zweiten Ebene befindet sich der Fahrstuhl. Er ist wie das gesamte Gebäude auf die Bedürfnisse auch der Rollstuhlfahrer ausgerichtet – keine Stufen, breite Türen, tief angebrachte Knöpfe zur Bedienung. Ein Kernstück bei der Planung betraf die Zimmer. Von den 32 Doppelzimmern sind 30 Zimmer behindertenfreundlich, zwei sogar behindertengerecht gestaltet – also mit einer größeren Fläche, wenn sie etwa durch zwei Rollstuhlfahrer belegt werden.

Im Untergeschoss des insgesamt vier Etagen umfassenden neuen Bundesstützpunktes befinden sich wichtige Funktionsbereiche für die Sportler wie der Fitnessraum, Physiotherapieräume und die Sauna mit Ruhezone und großzügig gestaltete Duschen. Die Physiotherapeuten haben für das Material für die verschiedenen Behandlungen einen Extralagerraum zur Verfügung. Weitere Funktionsräume auf dieser Ebene sind technische Einrichtungen etwa für die Elektrik oder aber der „Konfiskatkühler“. Um den hohen, auch gesetzlichen Anforderungen bei der hygienischen Aufbewahrung von organischen und anorganischen Abfällen von gewerblichen Küchen gerecht zu werden.

Drei getrennte Schießhallen

Im Erdgeschoss befindet sich das Herzstück des ganzen Gebäudes. Drei Raumschießanlagen liegen eng aneinander und zugleich getrennt voneinander. Der erste Raum ist für das Druckluftschießen auf zehn Meter reserviert. 18 elektronische Stände stehen zur Verfügung, dazu „Box 1“, ein angrenzender Aufenthalts- und Besprechungsraum. In dieser



Die Luftdruckhalle ist selbstverständlich mit elektronischen Messanlagen ausgestattet.

Steuerungsanlage werden die benötigten Schießprogramme eingegeben. In den anderen beiden Hallen ist das Schießen auf 50 Meter Entfernung in komplett überdachten Anlagen möglich. Innen gibt es in Halle zwei zehn Stände für das Schießen auf 25 und 50 Meter. In Halle drei erwarten die Schützen noch einmal 15 Stände.

Zwei ganz spannende Quadratmeter befinden sich im angrenzenden Diagnostikstand direkt vor dem mit doppeltem Panzer-glas gesicherten Raum „Box 2“ für die Leistungsdiagnostiker. Der ehemalige National-Pistolenschütze und Weltcupgewinner Guido Rudolph blickt direkt vor seinem Büro auf die Kraftmes-splatte, mit deren Hilfe Rudolph wichtige Daten erheben wird, um etwa den Stand beim Schießen zu verbessern. Praktisch nebenan sind die Waffenaufbewahrungskammern. Die Rezeption wiederum befindet sich, hinter Glaschiebetüren und Luftschleuse, gleich am Eingang des Erdgeschosses. Und an der Rezeption werden die Transponderkarten ausgegeben, mit denen sich die Zugänge zu den Möglichkeiten des Gebäudes erschließen.

Mensa mit angrenzender Terrasse

Im ersten Stockwerk bildet der Gastronomiebereich den zentralen Teil. Die Mensa unterteilt sich in einen großzügigen Essensraum mit Theke und Essensausgabe, dazu einer ebenfalls großflächig angelegte Terrasse. Zum Gastronomiebereich gehört natürlich die modern eingerichtete Küche mit angrenzen-den Lager-, Trocken- und Kühlräumen. Die zweite Hälfte dieses Stockwerkes bilden die Räume für psychologische Gespräche und Schulungen sowie der erste Unterbringungsbereich mit elf Zimmern. Im zweiten Stockwerk sind weitere 21 Zimmer eingerichtet. Alle diese großzügigen Doppelzimmer verfügen über ein eigenes Bad mit ebenerdiger Dusche, Waschbecken und Toi-lette. Hochmodern ist auch ein letztes Detail: Direkt vor dem neuen Gebäude gibt es spezielle Parkplätze für Kraftfahrzeuge und auch Fahrräder mit Elektroantrieb und entsprechenden Aufladestationen. Es ist also an alles gedacht, mit Blick auf die Zukunft.



Auf dem Dach sorgt eine große Photovoltaikanlage für selberzeugten Strom.

**Kostenlos lesen -
jede Ausgabe!**

FASZINATION BOGEN

Das Magazin für Freizeit & Sport

QR-Code mit dem
Smartphone scannen.



**Freischaltcode:
FABO10**



uzv.de/faszination-bogen

**Now also available
in English!**

FASCINATION ARCHERY

E-Journal: NEWS & INSIGHTS

**Read for free -
every issue!**

**Activation code:
FABO10**

**Free
app:**





MEDAILLENGEWINNER DES DSB BEI OLYMPISCHEN SPIELEN

GOLDMEDAILLEN

JAHR	SPORTLER	DISZIPLIN
1936	Cornelius v. Oyen	Schnellfeuerpistole
1960	Peter Kohnke	KK-Liegendkampf
1968	Bernd Klingner	KK-Dreistellungskampf
1972	Konrad Wirnhier	Flinte Skeet
1976	Karlheinz Smieszek	KK-Liegendkampf
1976	Uwe Potteck	Freie Pistole
1976	Norbert Klaar	Schnellfeuerpistole
1988	Silvia Sperber	KK-Standardgewehr
1988	Axel Wegner	Flinte Skeet
1992	Michael Jakosits	Laufende Scheibe
1992	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
1996	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
1996	Christian Klees	KK-Liegendkampf
2004	Manfred Kurzer	Laufende Scheibe
2004	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
2016	Barbara Engleder	Sportgewehr
2016	Henri Junghänel	Liegendkampf
2016	Christian Reitz	Schnellfeuerpistole

SILBERMEDAILLEN

JAHR	SPORTLER	DISZIPLIN
1912	Alfred Goedel	Flinte
1932	Heinz Hax	Schnellfeuerpistole
1936	Erich Krempel	Freie Pistole
1936	Heinz Hax	Schnellfeuerpistole
1968	Heinz Mertel	Freie Pistole
1976	Ulrich Lind	KK-Liegendkampf
1976	Harald Vollmar	Freie Pistole
1976	Jürgen Wiefel	Schnellfeuerpistole
1980	Bernd Hartstein	KK-Dreistellungskampf
1980	Hellfried Heilfort	KK-Liegendkampf
1980	Harald Vollmar	Freie Pistole
1980	Jürgen Wiefel	Schnellfeuerpistole

1980	Thomas Pfeffer	Laufende Scheibe
1984	Ulrike Holmer	KK-Standardgewehr
1988	Silvia Sperber	Luftgewehr
1988	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
1996	Petra Horneber	Luftgewehr
1996	Susanne Kiermayer	Flinte Doppeltrap
1996	Cornelia Pfohl	Mannschaft Recurvebogen
	Barbara Mensing	Mannschaft Recurvebogen
	Sandra Sachse	Mannschaft Recurvebogen
2004	Christian Lusch	KK-Liegendkampf
2008	Ralf Schumann	Schnellfeuerpistole
2016	Monika Karsch	Sportpistole
2016	Lisa Unruh	Recurvebogen

BRONZEMEDAILLEN

JAHR	SPORTLER	DISZIPLIN
1912	Mannschaftswertung	Wurfscheibenschießen
1960	Klaus Zähringer	KK-Dreistellungskampf
1968	Konrad Wirnhier	Flinte Skeet
1968	Harald Vollmar	Freie Pistole
1968	Kurt Czekalla	Flinte Trap
1972	Michael Buchheim	Flinte Skeet
1972	Werner Lippoldt	KK-Dreistellungskampf
1976	Werner Seibold	KK-Dreistellungskampf
1980	Jörg Damme	Flinte Trap
1988	Johann Riederer	Luftgewehr
1992	Johann Riederer	Luftgewehr
2000	Cornelia Pfohl	Mannschaft Recurvebogen
	Barbara Mensing	Mannschaft Recurvebogen
	Sandra Sachse	Mannschaft Recurvebogen
2008	Christian Reitz	Schnellfeuerpistole
2008	Munkhbayar Dorjsuren	Sportpistole
2008	Christine Brinker	Flinte Skeet
2021	Lisa Unruh	Mannschaft Recurvebogen
	Charline Schwarz	Mannschaft Recurvebogen
	Michelle Kroppen	Mannschaft Recurvebogen



Bogenschießen und Radsport in wunderschöner Umgebung

HARALD STRIER

Der Esplanade des Invalides ist einer der schönsten Gärten von Paris. Die Grünfläche befindet sich im 7. Arrondissement gegenüber des prächtigen Hôtel des Invalides. Im Herzen von Paris ist der Park zu einem der beliebtesten Freizeitziele geworden, wo sowohl die Einwohner als auch die Urlauber Sport treiben, Musik hören oder spazieren gehen.

2024 wird der Garten in eine außergewöhnliche Wettkampfstätte verwandelt, dort messen sich die Athleten im Bogenschießen, im Para Bogensport sowie im Straßen-Radsport. Die Esplanade des Invalides wird Schauplatz für die Disziplinen Bogenschießen und den Para Bogensport sein. Der Austragungsort wird von Baumreihen im Osten und Westen umgeben und bietet für die Olympischen und Paralympischen Spiele Paris 2024 ein wunderbares Ambiente direkt im Herzen der Stadt. Der Nationalpalast des Invalidendoms wurde 1687

während der Herrschaft Ludwigs XIV. erbaut. Zunächst diente das Gebäude als Krankenhaus und Altersheim für Veteranen, aus diesem Grund beherbergt es heute ein Museum zur französischen Militärgeschichte, verschiedene Statuen und sogar das Grab von Napoleon Bonaparte. Die elegante Brücke Pont Alexandre III verbindet das Gelände mit dem Grand Palais, welches sich auf dem rechten Ufer der Seine befindet. Wenn die Wettkämpfe auf der Esplanade des Invalides beendet sind, kann der Park wieder von der Öffentlichkeit genutzt werden.

Anzeige

*Wir wünschen der deutschen Mannschaft
„Gut Schuss“ und viel Erfolg.*

**Schieß-Sport-Center
ALLERMANN**

Lieferant der Sportschützen
Deutschland • Europa • weltweit



*Supplier of sports shooters
Germany • Europe • worldwide*

Kontakt Tel. 0049 (0) 42 05 / 39 400
contact: E-Mail info@allermann.de



BUNDESTRAINER BOGEN

Oliver Haidn

Geboren: 13. 10. 1970

Wohnort: Deggendorf

Bundestrainer seit 2011

Oliver Haidn ist ein Mensch, der sich begeistern lässt. Von anderen Menschen. Von Themen. Von Aufgaben. Doch der Einstieg des heutigen Bogen-Bundestrainers in seinen Sport hatte nichts mit Begeisterung zu tun. „Ich stamme ja aus dem tiefsten Bayerischen Wald. Mein Vater war Bogenschütze, er hat viel trainiert, und da musste ich mit und begann mit der Sportart.“ Mit elf, zwölf Jahren sei das gewesen. Er wurde Bezirks-, Landes- und Deutscher Meister. Mit den Erfolgen stellte sich dann auch die Begeisterung ein. „Das Bogenschießen ähnelt der chinesischen Zen-Philosophie, viele Kernpunkte braucht man für diese Sportart, vor allem das Zusammenspiel von Körper und Geist.“ Bis 2006 schoss Haidn aktiv.

Er begann parallel zur sportlichen Laufbahn sein Studium in Mathematik, Sport kam schnell hinzu, später noch Informatik. In allen Fächern erwarb er das Diplom. Im Zuge seiner wissenschaftlichen Arbeit lernte er bei den Weltmeisterschaften 1999 im französischen Riom die ehemalige russische Meisterin Veronika Tschalova kennen. Daraus wurde Liebe, sie heirateten, 2001 kam ihr erstes Kind auf die Welt. Sie siedelten sich in Deggendorf an, er wurde Gymnasiallehrer in Landau. 2009 folgte er dem Ruf des Bildungsausschusses des Deutschen Schützenbundes und wirkte entscheidend an der Lehrmappe für die C-Trainerlizenz mit.

2011 nahm Haidn das DSB-Angebot an, Bundestrainer als Nachfolger von Martin Frederick zu werden, und ließ sich gleichzeitig als Lehrer freistellen. Das Ziel, nach zahlreichen Erfolgen während dieser Olympiade in Rio eine Medaille zu gewinnen, erfüllte sich mit dem Silbergewinn Lisa Unruhs. 2021 in Tokio folgte der Gewinn von Bronze des Frauenteam, es folgten mit dieser Mannschaft die Europa- und Weltmeisterschaft, Bronze bei der EM in Essen, Mixed-Gold von Katharina Bauer und Florian Unruh und Einzel-Gold von Bauer sowie Silber und Bronze von Michelle Kroppen und Bauer bei der EM in München sowie Mixed-Silber durch Unruh und Kroppen bei der WM in Berlin. Zudem steht für ihn für die Zukunft die Verbesserung der Rahmenbedingungen im Vordergrund. „Damit wir im Konzert der Großen auf Dauer mithalten können, benötigen wir ein Zentrum mit einer 70-Meter-Schießhalle sowie einem Bogenschießplatz im Freien direkt daneben.“ Denn nur so sei ein ganzjähriges Training unter optimalen Bedingungen möglich.



ASSISTENZBUNDES- TRAINERIN BOGEN

Dr. Grit Reimann



ASSISTENZBUNDES- TRAINER BOGEN

Reinhard Kisselbach

Florian Unruh

Der ruhende Pol im Mannschaftsgefüge

Der Mann ist ein Stabilitätsfaktor. Und Unruhe für ihn ein Fremdwort. Wenn Florian Unruh auftritt, dann hat er stets diesen gleichen konzentrierten, beinahe schon stoischen Gesichtsausdruck. Da kann passieren, was will, er vor dem entscheidenden Pfeil sein, das Publikum johlen, die Teamkollegen feiern – den 31-Jährigen scheint nichts aus der Ruhe zu bringen. Jetzt steht der Norddeutsche vor seinen zweiten Olympischen Spielen, nachdem er über vier Jahre der Beste der Männer war, bei nahezu jeder Gelegenheit. Und häufig genug auch der Beste des internationalen Feldes.

Es war ein ungeliebter Schritt, der ihn nach vorn gebracht hat. Er verließ seine norddeutsche Heimat Fockbek – noch immer tritt er in der Bundesliga für den niedersächsischen SV Dauelsen an –, er beendete sein Informatikstudium, er wechselte nach Berlin, vom Land in die Stadt, er trat in die Bundeswehr ein. Unruh, damals noch Kahlhund, hatte sich ganz dem Bogenschießen verschrieben, und seiner Liebe, der Weltklasseschützin Lisa Unruh. Ein Schritt, der sich nicht nur privat gelohnt hat, sondern auch in seinem neuen Beruf als „Bogenschütze“. Unruh setzte Bestmarken. In Tokio 2021, seinen ersten Olympischen Spielen, erreichte er das Viertelfinale, wurde Fünfter, so gut war noch kein Deutscher unter dem Zeichen der fünf Ringe. Er übertrumpfte damit auch Florian Floto, in Rio Neunter, der 2021 in der internen Qualifikation den Startplatz gegen Unruh gewonnen hatte. Der Neu-Berliner schaffte auch nach den Spielen von Tokio zahlreiche hervorragende Resultate, in erster Linie den Sieg bei den



Europaspielen im Vorjahr im polnischen Krakau. Damit gewann er auch den Einzel-Quotenplatz, und Bundestrainer Oliver Haidn sagt über ihn: „Florian ist unser einziger Weltklasseschütze.“

Seit zehn Jahren hat Unruh jeden internationalen Wettbewerb mitgeschossen, bis eben auf die Spiele in Rio. Durch den Wechsel nach Berlin hat er zudem den Vorteil, immer als Teil des Olympia- oder Perspektivkaders trainieren zu können und mit diesem Status die bestmögliche Betreuung zu erhalten.

Den Erfolg bei der Heim-EM in Essen, als er im Mixed mit Katharina Bauer Gold gewann, bezeichnete er als „wunderschön“. Die mitreißende Stimmung im Stadion vor der Zeche Zollverein ließ ihn jedoch nahezu kalt: „Ich brauche dieses Gefühl nicht. Aber es freut mich halt, dass es die Zuschauer so freut.“

Doch Bundestrainer Oliver Haidn meint über seinen besten Mann: „Wenn Du eine Zehn brauchst, ruf Florian an.“



Florian Unruh

Geboren: 07.06.1993

Disziplin: Recurvebogen

Wohnort: Berlin

Beruf: Sportsoldat

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

2021 Tokio (JPN) 5. Einzel, 9. Mixed

Weltmeisterschaften

2023 Berlin 9. Einzel, Silber Mixed
 2021 Yankton (USA) 6. Mixed
 2019 Herzogenbosch (NED) 57. Einzel, 17. Team
 2018 Cortina (ITA) Gold Team Feldbogen
 2015 Kopenhagen (DEN) 17. Einzel, 9. Team
 2016 Ankara (TUR) Gold Team Halle

Weltcups

2022 Medellin (COL) 6. Einzel
 2021 Paris (FRA) 33. Einzel, Gold Team
 2021 Guatemala (GUE) 5. Einzel, Bronze Team, Silber Mixed
 2018 Salt Lake City (USA) 8. Einzel
 2017 Berlin 6. Einzel, 7. Team, 9. Mixed
 2016 Antalya (TUR) 5. Team, 7. Mixed
 2015 Wroclaw (POL) Silber Team

Weltcupfinals

2014 Lausanne (SUI) 4. Einzel

Europameisterschaften

2024 Essen Gold Mixed
 2022 München Silber Einzel, 6. Team, Silber Mixed
 2021 Antalya (TUR) 4. Einzel, 5. Team, 5. Mixed
 2018 Legnica (POL) 8. Team, 6. Mixed
 2014 Echiadzin (ARM) Gold Einzel

Europaspiele

2023 Krakau (POL) Gold Einzel, Bronze Mixed
 2015 Baku (AZE) 9. Einzel, 6. Team, 9. Mixed

ZUBEHÖR BOGENSPORT (Produkte)

BOGEN

1x Mittelteil MK S
 2x Wurfarme MK Zest Long 46 #
 1x Sehne HL Customst rings
 1x Button Beiter Plunger
 1x Pfeilauflage Shibuya
 1x Klicker Beiter 0,30
 1x Visier Axcel Achieve XP
 1x Stabisystem Shrewd RevX
 Dämpfer Beiter V-Box
 min. 12 Pfeile

PFEILE

Schaft X10 350
 Spitzen TopHat TGX10
 Nocken Beiter Pin#1
 Pins TopHat TGX10
 Befiederung Spider Vanes

SCHÜTZE

Sportkleidung Erima
 Armschutz Beiter Soft
 Tab/Fingerschutz Axcel Achieve XP
 Fingerschlinge MK Schnürsenkel
 Streifschutz
 Köcher Angel
 Mütze/Hut
 (Brille) Pilla Outlaw 7A
 Fernglas Vortex Razor HD 12x50
 Spektiv Vortex Razor UHD 22-60x85

Michelle Kroppen

Die Stärke der Eigenständigkeit

Der 26. Mai war für Michelle Kroppen ein Tag völlig unterschiedlicher Gefühle. Erst totale Anspannung bis kurz vor Angst, dann Erleichterung und Ungläubigkeit, die sich später in Freude verwandelten. An diesem Tag nach dem Weltcup im koreanischen Yecheon gab Bundestrainer Oliver Haidn sein dreiköpfiges Aufgebot für die Olympischen Spiele bekannt, und es war eigentlich klar, dass Katharina Bauer und Charline Schwarz dazugehören würden, aber völlig ungewiss, wer die Dritte im Bunde sein würde, Kroppen oder Elisa Tartler. „Ich war total aufgeregt, ich habe bis zur Europameisterschaft nicht damit gerechnet. Es war eine anstrengende Zeit“, schildert die Wahl-Berlinerin. „Aber dann habe ich mir vorgenommen, bis zum letzten Pfeil um die Nominierung zu kämpfen.“ In Yecheon traf sie zwar acht Ringe weniger als ihre Kontrahentin, erreichte aber im Gegensatz zu ihr die zweite Runde. In jedem Fall hatte sie allen gezeigt: Ich bin zurück.

Zum Jahreswechsel hatte eigentlich niemand daran gezweifelt, dass Kroppen zum Aufgebot gehören würde. Die Polizeimeisterin gewann das gut dotierte und besetzte Hallenturnier in Las Vegas und hatte die meisten Erfolge der aktiven Damen erzielt: Platz vier und Olympia-Qualifikation mit dem Team bei der WM in Herzogenbosch, Olympia-Bronze in Tokio, EM-Gold mit dem Team und Silber im Einzel und Mixed bei der EM in München und Mannschafts-Weltmeisterin in Berlin. Dabei schoss zuletzt Kroppen immer den letzten Pfeil, den entscheidenden, wenn es im Satz Spitz auf Kopf stand.



Doch dann begann im Februar die Serie von Rückschlägen. Erst erwischte die 28-Jährige eine Krankheit mit heftiger Grippe, dann erkrankte ein ihr wichtiges Familienmitglied schwer. „Das war für mich psychisch nicht einfach“, sagt der Familienmensch offen im Gespräch. „Es war eine schwierige Zeit, und alle mussten sehr stark sein.“ Zwar ist die Krankheit noch nicht ausgestanden, aber der nahen Angehörigen geht es mittlerweile besser.

Sie zwang sich, sich auf ihre Leistung zu konzentrieren. Sie besprach sich mit einem Psychologen, der ihr klar machte, dass solche Dinge im Leben geschehen, dass man aber damit umgehen müsse und weiter selber an sich glauben. Sie fand starken Rückhalt in der Familie, aber auch bei ihrer Partnerin, einer in Madrid lebenden spanischen Bogenschützin. „Und jetzt bin ich froh, dass ich mal ein wenig durchatmen kann, bevor es nach Paris geht“, meinte sie, kurze Zeit nach ihrem persönlichen Entscheidungstag.

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

2021 Tokio (JPN) 17. Einzel, Bronze Team, 9. Mixed

Weltmeisterschaften

2023 Berlin 57. Einzel, Gold Team, Silber Mixed
 2021 Yankton (USA) 7. Team
 2019 Herzogenbosch (NED) 4. Einzel, 7. Team
 2018 Yankton (USA) Gold Team Halle

Weltcupfinale

2023 Hermosillo (MEX) 7. Einzel
 2021 Yankton (USA) Bronze Einzel

Weltcups

2024 Yecheon (KOR) Bronze Team
 2023 Medellin (COL) 4. Einzel
 2022 Gwangju (KOR) 5. Einzel, Silber Team
 2022 Paris (FRA) Bronze Team
 2021 Lausanne (SUI) 5. Einzel, 5. Team
 2021 Guatemala City (GUE) 8. Einzel, 3. Team
 2019 Medellin (COL) 5. Einzel, 6. Team, 5. Mixed
 2018 Salt Lake City (USA) 2. Einzel, 6. Team
 2018 Shanghai (CHN) 4. Team
 2017 Antalya (TUR) Bronze Team

Europameisterschaften

2022 München Silber Einzel, Gold Team, Silber Mixed
 2021 Antalya (TUR) 6. Einzel, Silber Team
 2018 Legnica (POL) 9. Einzel, Bronze Team

Europaspiele

2023 Krakau (POL) Bronze Mixed
 2019 Minsk (BLR) 9. Einzel, 4. Team, Bronze Mixed

ZUBEHÖR BOGENSPORT (Produkte)

BOGEN

1x Mittelteil	Hoyt GMX3 Series
2x Wurfarme	Hoyt Axia
1x Sehne	FlexArchery Carrera99R
1x Button	Beiter
1x Pfeilauflage	Shibuya
1x Klicker	Beiter
1x Visier	Axcel Achieve XP Pro
1x Stabisystem	Axcel Carboflax
Dämpfer	Beiter V-Box
min. 12 Pfeile	Easton X10

PFEILE

Schaft	Easton X10 550
Spitzen	Easton Tungsten
Nocken	Beiter Pin Nock
Pins	Easton
Befiederung	SpinWingVanes

SCHÜTZE

Sportkleidung	Erima
Armschutz	Fivics
Tab/Fingerschutz	Axcel Contour Pro
Fingerschlinge	Paracord Band
Streifschutz	Shibuya
Köcher	Angel
Mütze/Hut (Brille)	
Fernglas	Vortex Viper HD
Spektiv	Vortex Razor HD



Michelle Kroppen

Geboren: 19.04.1996

Disziplin: Recurvebogen

Wohnort: Berlin

Beruf: Polizeimeisterin

Katharina Bauer

EM-Queen ohne Behörde

Dieser Tag in Essen, mit dem imposanten Wahrzeichen der Zeche Zollverein im Hintergrund, wird immer mit ihrem Namen verbunden sein. In drei Finals stand sie bei diesen Bogen-Europameisterschaften, dreimal siegte sie. Zuvor hatte sie mit persönlicher Bestleistung von 680 Ringen die Qualifikation gewonnen – ein Start-Ziel-Sieg also. Katharina Bauer wurde Doppel-Europameisterin im Einzel und im Mixed gemeinsam mit Florian Unruh, gewann Bronze mit der Recurve-Mannschaft gegen Italien, krönte sich vor diesem Arbeiterdenkmal zur EM-„Queen“ und sagte: „Diese Erfolge haben in meinem Ranking einen hohen Stellenwert.“

Die Europameisterschaften 2024 bedeuteten den vorläufigen Schlusspunkt ihrer einzigartigen Erfolgsserie. 2022 in München gewann sie den Titel mit der Mannschaft und holte dort schon Bronze im Einzel, in Berlin ein Jahr später gewann sie den Weltmeisterschaftstitel und sicherte so den Mannschafts-Quotenstartplatz für Paris 2024. Dabei ist die Sozialversicherungsangestellte bei der Krankenkasse DAK die einzige Sportlerin aus der Bogen-Nationalmannschaft, die im herkömmlichen Sinn ein „Amateur“ ist – alle anderen gehören der Polizei oder Bundeswehr als so genannte „Behördensportler“ an.

Die 27-Jährige tummelte sich jahrelang im Dunstkreis der Nationalmannschaft, doch erst der Rücktritt von Lisa Unruh machte ihr den Weg frei in das Top-Trio und damit in die Mannschaft, die in Tokio 2021, noch mit Unruh, Bronze gewann. Dann ging es



schnell: Ende 2022 wurde die Bayerin vom Welt-Bogensportverband zum „Shooting Star of the Year“ gewählt, zur Aufsteigerin des Jahres. Anfang 2023 schoss sie sich an die Spitze der Welttrangliste – als erste Deutsche überhaupt. „Darüber bin ich mega stolz“, strahlte sie, wie üblich. Bedingt durch eine Zwangspause aufgrund einer Handverletzung im Frühjahr 2023 rutschte sie etwas ab. „Die Erfolge in Essen waren auch deshalb so bedeutsam für mich, weil ich im letzten Jahr so hart gearbeitet habe.“ Nun steht sie vor ihren ersten Olympischen Spielen. „Nachdem ich die interne Qualifikation für die Olympischen Spiele in Tokio verpasst hatte, war ich am Boden, habe geweint und hatte eine wirklich harte Zeit.“ Doch sie zog ihre Lehren. „Ich verstand, dass ich meinen Sport mache, weil ich ihn richtig liebe.“ Vielleicht fließen in Paris wieder Tränen – diesmal aus Freude.



Katharina Bauer

Geboren: 1. 9. 1995

Disziplin: Recurvebogen

Wohnort: Raubling

Beruf: Sozialversicherungsfachangestellte

GRÖSSTE ERFOLGE

Weltmeisterschaften

2021 Yankton (USA)	17. Einzel, 7. Team, 6. Mixed
2023 Berlin	1. Team, 33. Einzel

Weltcupfinale

2022 Tlaxcala (MEX)	7. Einzel
---------------------	-----------

Weltcups

2024 Shanghai (CHN)	Bronze Team
2023 Medellin (KOL)	17. Einzel, 5. Team
2023 Shanghai (CHN)	9. Einzel, 9. Team, 7. Mixed
2023 Antalya (TUR)	17. Einzel, 8. Team
2022 Medellin (KOL)	4. Einzel, 6. Team, 9. Mixed
2022 Paris (FRA)	17. Einzel, Bronze Team, 7. Mixed
2022 Gwangju (KOR)	9. Einzel, Silber Team, Gold Mixed
2022 Antalya (TUR)	Bronze Einzel, Silber Team, 6. Mixed
2021 Paris (FRAU)	17. Einzel, Gold Team
2021 Lausanne (SUI)	9. Einzel, 5. Team
2019 Medellin (KOL)	17. Einzel, 6. Team
2019 Antalya (TUR)	33. Einzel
2018 Shanghai (CHN)	57. Einzel
2017 Berlin (GER)	33. Einzel
2017 Antalya (TUR)	33. Einzel

Europameisterschaften

2024 Essen	Gold Einzel, Gold Mixed, Bronze Team
2022 München (GER)	Bronze Einzel, Gold Team

Europaspiele

2023 Krakau (POL)	17. Einzel, 4. Team
-------------------	---------------------

ZUBEHÖR BOGENSPORT (Produkte)

BOGEN

1x Mittelteil	Hoyt XD
2x Wurfarme	Axia Form
1x Sehne	BCY Spectra 652
1x Button	Beiter
1x Pfeilauflage	Shibuya
1x Klicker	Beiter
1x Visier	Axcel Achieve
1x Stabisystem	RamRods Ultra V4
Dämpfer	Beiter V-Box
min. 12 Pfeile	Easton X-10

PFEILE

Schaft	X-10 500
Spitzen	Easton 110 grain
Nocken	Beiter InOut
Pins	
Befiederung	Spin Wings

SCHÜTZE

Sportkleidung	Erima
Armschutz	SF
Tab/Fingerschutz	Fairweather
Fingerschlinge	Paracord
Streifenschutz	Shibuya
Köcher	Easton/Hoyt
Mütze/Hut	Adidas
(Brille)	Oakley
Fernglas	Maven
Spektiv	Maven

Charline Schwarz

Früh infiziert und nie geheilt

Charline Schwarz ist ein Phänomen des Sports. Viele Talente schießen sich im Sturm an die Spitze ihrer Sportart, um danach eine Leistungsdelle zu haben, aus der sie sich dann langsam wieder herausarbeiten. Charline Schwarz nicht. Die Oberfränkin aus Feucht schoss sich in den letzten Monaten vor Tokio 2021 – hätten die Spiele ohne Corona planmäßig 2020 stattgefunden, wäre sie nicht dabei gewesen – in das Team mit Lisa Unruh und Michelle Kroppen und holte prompt Bronze. „Charlie ist eine hervorragende Mannschaftsschützin“, lobt auch Bundestrainer Oliver Haidn.

Die Leistungsdelle, meint die heute 23-Jährige und damit immer noch Jüngste im Team, die habe sie lange vorher gehabt. „Ich habe viel ausprobiert und mich durchgekämpft.“ Erst nach dem Abitur war für sie klar: „Ich lebe nur noch für den Sport.“ Einen Sport, mit dem sie schon mit zweieinhalb Jahren – die Eltern nahmen sie immer mit auf den Bogenplatz – erstmals in Berührung gekommen war. Mit sechs Jahren – „natürlich noch ohne Pfeilspitzen“ – schoss sie bereits ihren ersten Wettkampf, um dann mit und nach der Corona-Pandemie richtig durchzustarten. „Ich gebe mein Bestes“, sagt sie nahezu lakonisch zu ihrer Beständigkeit auf hohem Niveau. Schließlich hat sie neben



Olympia-Bronze mit der Frauenmannschaft Gold bei der EM in München 2022 und WM 2023 in Berlin gewonnen, dazu zuletzt Bronze bei der EM in Essen. Und sagte dort: „Die Olympiateilnahme bedeutet alles für mich.“

Warum dies so tief in ihr verankert ist, erklärt sie mit ihrem Werdegang. „Die kleine Charlie hat sich das eben als Traum gesetzt, und auf Olympia arbeite ich mein ganzes Leben hin.“ Tokio sei schon cool gewesen, doch „das hat Hunger auf mehr gemacht“. Zumal es jetzt echte Spiele mit Begegnungen und ohne Corona werden. „Ich bin sehr gespannt auf das olympische System, auf die Erlebnisse, noch dazu in unserem Nachbarland.“



Charline Schwarz

Geboren: 15.01.2001

Disziplin: Recurvebogen

Wohnort: Feucht

Beruf: Polizeimeisterin

GRÖSSTE ERFOLGE

Olympische Spiele

Tokio 2021 33. Einzel, Bronze Team

Weltmeisterschaften

Berlin 2023 17. Einzel, Gold Team

Weltcups

- 2024 Shanghai (CHN) Bronze Team
- 2023 Medellin (COL) 9. Einzel, 6. Mixed, 6. Team
- 2022 Gwangju (CHN) 9. Einzel
- 2022 Antalya (TUR) 4. Einzel
- 2021 Paris (FRA) 9. Einzel, 7. Team
- 2021 Guatemala City (GUE) 17. Einzel
- 2018 Antalya (TUR) 33. Einzel

Europameisterschaften

- 2024 Essen 6. Einzel, Bronze Team
- 2022 München 17. Einzel, Gold Team
- 2021 Antalya (TUR) 17. Einzel, 2. Team

ZUBEHÖR BOGENSPORT (Produkte)

BOGEN

- 1x Mittelteil Win&Win ATRX
- 2x Wurfarme Win&Win NSG
- 1x Sehne BCY 8125
- 1x Button Beiter
- 1x Pfeilauflage Shibuya
- 1x Klicker Beiter
- 1x Visier Axcel Achieve XP
- 1x Stabisystem Axcel Acclaim
- Dämpfer Beiter Vbox
- min. 12 Pfeile Easton

PFEILE

- Schaft Easton
- Spitzen Easton
- Nocken Beiter
- Pins Easton
- Befiederung Spin Wings

SCHÜTZE

- Sportkleidung Erima
- Armschutz Lebrunet
- Tab/Fingerschutz AAE Cavalier
- Fingerschlinge Schnürsenkel
- Streifschutz Shibuya
- Köcher Angel
- Mütze/Hut Adidas
- (Brille)
- Fernglas Vortex
- Spektiv Kowa



Thomas Abel



Michel Gomez-Krämer



Dr. Stefan Nolte



Matthias Schneider

DAS TEAM HINTER DEM TEAM

Thomas Abel

Teilmannschaftsleiter Schieß- und Bogensport

Michel Gomez-Krämer

Teilmannschaftsleiter Schießsport

Dr. Stefan Nolte

Mannschaftsarzt

Matthias Schneider

Sportphysiotherapeut

Hans-Heinrich von Schönfels

Verbandspräsident

Vertreter des DSB in internationaler Funktion

World Archery (WA)

Jörg Brokamp

Friedrich Karle

Martin Bauer

International Shooting Sport Federation (ISSF)

Gabriele Hartmann

Beate Heidobler

Dr. Michael Erlewein

IMPRESSUM

Herausgeber

DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.

Lahnstraße 120

65195 Wiesbaden-Klarenthal

Telefon (0611) 4 68 07-0

Telefax (0611) 4 68 07-49

Verlag

UMSCHAU ZEITSCHRIFTENVERLAG GmbH

Marktplatz 13, 65183 Wiesbaden

Redaktion

Harald Strier

E-Mail: strier@dszhome.de

Bildnachweis

DSB, Lisa Haensch, Eckhard Frerichs,

Harald Strier, ISSF, Paris2024

Anzeigenleitung

Harald Strier

Anzeigendisposition

Barbara Görlach

E-Mail: b.goerlach@uzv.de

Es gilt die Sonderanzeigenpreisliste vom 2. Juni 2024.

Schutzgebühr: 3,- Euro.

Abo- / Leserservice

Albrecht König

Tel.: (0611) 5 85 89-262

E-Mail: a.koenig@uzv.de

Layout

Thomas Merk

E-Mail: thomas.merk@chmielorz.de

Druck

Krüger Druck + Verlag

GmbH & Co. KG

Marktstraße 1

66763 Dillingen/Saar

E-Mail: info@kdv.de

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Wiesbaden. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Bestellungen direkt beim Verlag.



Anna Janßen,
Europameisterin mit MEYTON

PRÄZISE. FLEXIBEL. EINZIGARTIG.
SEIT ÜBER 30 JAHREN!

MEYTON ANLAGEN STEHEN FÜR HOCHWERTIGE, IN DER INDUSTRIE UND IM PROFISPORT **BEWÄHRTE**, 100% BERÜHRUNGSLOSE INFRAROT-MESSTECHNIK. **UNSCHLAGBAR** IN ALLEN DISZIPLINEN VON 10M BIS 100M.



Darstellung nicht maßstabgetreu



Meyton ist verlässlicher Ausrüster und langjähriger Partner 15 weiterer deutscher Schützenverbände!





SPITZENKLASSE IN JEDER DISZIPLIN.
WALTHER POWERED PERFORMANCE.



WALTHER GSP500.



WALTHER LP500.



WALTHER LG500 itec.



WALTHER KK500.

